

Wir machen den Weg frei



Thema: Lebensfreude im Alter

Die Lebensfreude stellt sich meist dann ein, wenn man genau das tun kann, was man will. Im Alter hat man mehr Zeit dafür. Bewegungsfreiheit schafft unser spezieller Vorsorge-Sparplan, der sich schon jetzt individuell abstimmen läßt.



VR Bank Rhein-Nahe eG

Ingelheim

Gau-Algesheim

Bingen



Vereinsnachrichten
Weihnachten 1993

Turn- und Sportgemeinde 1848
Ober-Ingelheim



SCHLOSS WESTERHAUS

Klassische Rebsorten:

RIESLING • SPÄTBURGUNDER • WEISSER BURGUNDER
GRAUER BURGUNDER • CHARDONNAY

Weinprobiertage an Pfingsten,
im September und am 1. und 3. Advent

Weinproben mit Kellerbesichtigung
nach Vereinbarung

SCHLOSS WESTERHAUS 55218 INGELHEIM

Telefon 0 61 30/66 74 u. 2 18

Telefax 0 61 30/66 08

Geschäftszeiten:

Mo-Fr von 8.00-12.00 Uhr und von 13.00-17.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00-14.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten nach telefonischer Vereinbarung



VERBAND DEUTSCHER PRÄDIKATS- U. QUALITÄTSWEINGÜTER



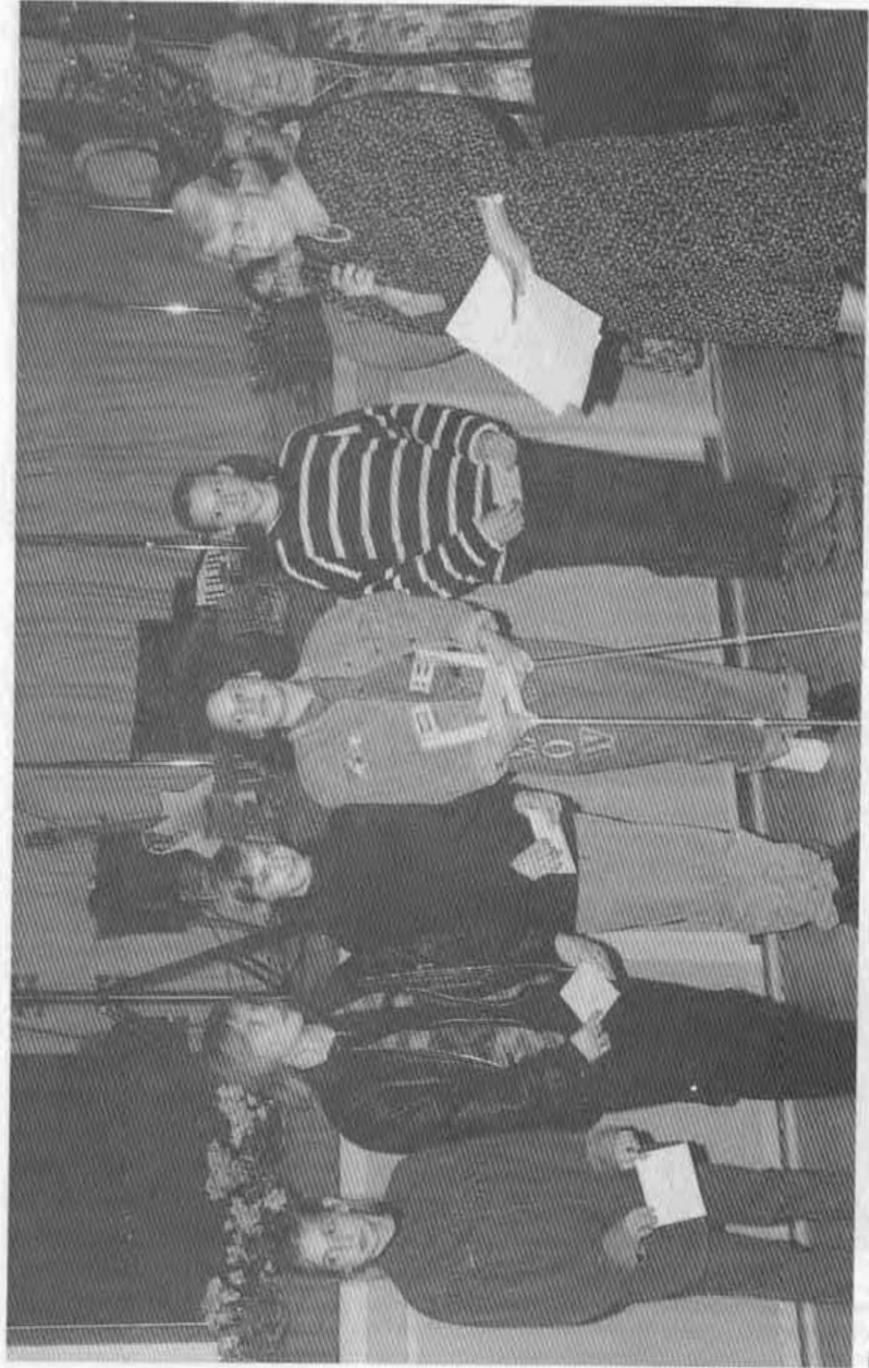
Ehrung der Jubilare beim Januarball. V.l.n.r.: Berta Hellmeister, Ingeborg Haas, Gertrud Müller, Helga Schwarz, Steffi Leistler, Kurt Alsenz, Barbara Rauth, Karl Wammes, Gudrun Daab, Hilde Prinz, Elga Schäfer, Hans Holz.



Gratulation und Dank durch die 2. Vorsitzende Ute Wenzel und Beisitzer Kurt Dautermann.
 V.l.n.r.: Ute Wenzel, Ingeborg Haas, Kurt Dautermann, Helga Schwarz, Kurt Aisenz, Karl Wammes.



Gau-Vorsitzender Karl Frauenschuh verleiht die Ehrennadel des Turngau Bingen an Taina Zelosko.



Ehrung erfolgreicher Kunstturnerinnen durch die 2. Vorsitzende Ute Wenzel. V.l.n.r.: Marieke Gold, Taina Zelosko, Anne Pörschmann, Sandra Fachinger, Caroline Bader.



Gau-Kinderturnfest Gau-Algesheim

Hintere Reihe: Erika Sternberg, Taina Zelosko, Heike Zelosko, Anne Pörschmann, Sandra Fachinger, Caroline Bader, Sybille Weitzel, Katja Weitzel; vordere Reihe: Caroline Warth, Nora Selig, Edna Schnell, Marieke Gold, Anne Schlutz, Nadine Sinning, Sabrina Heuser; legend; Christine Heuser, Prisca Schank.



Deutsche Mehrkampfmeisterschaften Salzgitter

Stehend: Gisela Bader, Katja Weitzel, Sandra Fachinger, Taina Zelosko, Anne Pörschmann, Christian Bader, Caroline Bader, Sybille Weitzel, Heike Zelosko, Anne Schlutz, Alexander Bader; sitzend: Jan-Philipp Brand, Petra Brand, Stefan Heinz.



Deutsche Mehrkampfmeisterschaften Salzgitter

Katja Weitzel, Anne Pörschmann, Sybille Weitzel, Caroline Bader, Christian Bader, Sandra Fachinger, Heike Zelosko, Anne Schlutz.



Deutsche Mehrkampfmeisterschaften Salzgitter

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterin Caroline Bader haltend: Katja Weitzel, Sandra Fachinger, Anne Pörschmann, Christian Bader, Sybille Weitzel, Anne Schlutz, Heike Zelosko.



Gau-Turnfest Grünstadt

Stehend: Petra Brand, Heike Zelosko, Nadine Sinning, Sabrina Heuser, Katja Weitzel, Christian Bader, Anne Pörschmann, Caroline Bader, Sybille Weitzel, Sandra Fachinger; sitzend: Jan-Philipp Brand, Nora Selig, Marieke Gold, Tobias Brand, Prisca Scharik, Edna Schnell, Anne Schlutz, Christine Heuser.



Die Do-Fra's bei ihrem Sommerausflug im Allgäu





Die Ski-Abteilung auf Radtour in Passau/Mühlviertel



Gleich gehts los

Wie hoch fliegt der Ball?





Fastnachtsfreuden der Kinderturngruppe von Elga Schäfer in der Vereinsturnhalle.



Kinderturnen der von Jutta Dänicke und Heidi Linn betreuten 3- und 4-jährigen in der Kurt-Schumacher-Schule.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Vorsitzenden	Gerd Rebmann 3
Weihnachtsfeier der Senioren	Traude Rebmann 4
Jahreshauptversammlung 1993	Horst Kramer 5
Vorstand 1993	7
Geburtstage unserer Senioren	9
Veranstaltungen 1994	9
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Turner ...	Traude Rebmann 11
Januarball 1993	13
Gerättturnen Schüler	Peter Knopper 17
Turnen – Aufbaustufe Schüler 6–9 Jahre	Peter Knopper 19
Kunst- und Gerättturnen Mädchen	Stefan Heinz 21
Wettkampfstatisik 1993	33
Trainingsstatistik 1993	35
Jahresresümee der Mädchenturngruppe	Britta Hellbauer 37
Turnen der 9–12jährigen Mädchen	Mechthild Mauer 37
Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften in Salzgitter	Traude Rebmann 39
Kinderturnen	Jutta Dänicke und Heidi Linn 41
Turnfest Rheinland-Pfalz in Trier	Traude Rebmann 43
SKI-SPASS mit der TuS – immer ein Genuß	45
Radwanderwoche der Skiabteilung im Mühlviertel	Werner Klein 47
Besten- und Meisterehrung	48
Gymnastik und Folklore – Gruppe der Senioren	Lotte Nadler 49
Wirbelsäulengymnastik	Traude Rebmann 50
Mutter – Vater – Kind	Elga Schäfer 50
Die Montagsgruppe der 3–4jährigen	Elga Schäfer 51

Auf die Plätze fertig los!	
Kinderturnen für die 4-6jährigen	Ursula Tassius 51
Badminton	52
Ungarnfahrt 1993	Stefan Heinz 54
Trimming 130 - Freizeitsport für jedermann	Renate Gertel 56
Seniorenfahrt ins Allgäu	Traude Rebmann 57
Übungsplan 1994	58
Spenden helfen der TuS	61
Trainingsplan Kunstturnen männlich	62
Mitteilungen der Geschäftsführung	63
Impressum	64

Liebe Mitglieder



Die Firmen in diesem Heft unterstützen unseren Verein.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen.

Bericht des Vorsitzenden

Auch im Jahre 1993 – fast vorbei und wie immer viel zu schnell – konnte nicht alles verwirklicht werden, was sich der Vorstand vorgenommen hatte.

Einen Teil der Brandschutz-Auflagen konnten wir erledigen, ein weiterer Teil ist für 1994 geplant – so wie es die finanzielle Situation des Vereins zuläßt.

Nach längeren Diskussionen im Vorstand und Verhandlungen mit verschiedenen Firmen wurde Anfang November eine neue Bestuhlung für die Vereinshalle bestellt.

Turnerisch war das Jahr sehr erfolgreich: Traditionsgemäß begann es mit dem Januarball, wo uns die Mädchen und Jungen beachtliche Leistungen zeigen konnten und Mitglieder für 25- und 50jährige Turnertreue geehrt wurden.

Herausragend ist hier zu erwähnen, die Teilnahme von 7 Mädchen und einem Jungen an den Deutschen Mehrkampfteisterschaften. Bericht über die Erfolge an anderer Stelle.

Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern, die uneigennützig immer wieder ihren Beitrag in Form von Hilfe in der Vereinswirtschaft, als Übungsleiter, bei Auftritten und vielem anderen mehr, leisten.

Mein Dank gilt auch allen Spendern, den genannten und den ungenannten, die ihre Hilfe in der Wirtschaft unentgeltlich leisten.

Zuletzt geht mein Dank an alle Mitglieder des Vorstandes, die immer wieder behilflich sind, den Aufgaben und Herausforderungen gerecht zu werden.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir eine weitere gute Zusammenarbeit im Vorstand und die Unterstützung der Mitglieder zum Wohle unseres Vereins.

Gerd Rebmann

Weihnachtsfeier der Senioren

Im vorweihnachtlich geschmückten Gymnastiksaal der Vereinshalle trafen sich die Senioren der TuS zu einem gemütlichen Nachmittag. Vorsitzender Gerd Rebmann begrüßte die zahlreich erschienenen älteren Mitglieder des Vereins sowie die Stubenmusik der Ski-Abteilung, die gekonnt den Nachmittag bereicherten und Rudi Menk mit seiner Hammondorgel.

Die Teilnehmer(innen) der „Gymnastik am Dienstagmorgen“ zeigten einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Übungsprogramm und die Folklore-Gruppe tanzte Folklore aus Israel, Amerika und Portugal – beides wurde mit viel Beifall belohnt.

Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit viel zu schnell. Hans Hellmeister zeigte einen Film, den er beim Ausflug ins Allgäu im Herbst dieses Jahres drehte; allen Teilnehmern gefiel diese Abwechslung und der reichliche Applaus war Dank für die Mühe. Bei Brezel und einem Gläschen Wein klang die Veranstaltung aus, hervorragend untermalt von Rudi Menk mit altbekannten Melodien.

Traude Rebmann



Jahreshauptversammlung 1993

Nur wenige, aber dafür sehr interessierte Mitglieder hatten sich in der Turnhalle an der Burgkirche zur Jahreshauptversammlung eingefunden.

Als erstes gab Vorsitzender Gerd Rebmann seinen Bericht über das vergangene Vereinsjahr ab. Dabei wies er besonders auf das große Engagement einiger Mitglieder zugunsten des Vereins hin. Vor allem hatten sich hier Marianne Esch und Erwin Struth hervorgetan.

Die größte finanzielle Belastung ergab sich aus der notwendigen Bühnenrenovierung im letzten Jahr. Diese Maßnahme war für den Erhalt der Turnhalle als Veranstaltungsort – auch über den Verein hinaus – unumgänglich. Aber auch sie war nur durch Zuschüsse, Spenden und vor allem viele ehrenamtliche Arbeitsstunden der Mitglieder möglich. Dafür sprach Rebmann seinen Dank aus. Die Renovierungsarbeiten der Halle gehen auch in diesem Jahr weiter. Vorrangig sind angeordnete Brandschutzmaßnahmen auszuführen, die erhebliche finanzielle Belastungen für den Verein bringen werden.

Mit einem Appell an die Jugend schloß der Erste Vorsitzende seinen Bericht. Das Engagement der jungen Mitglieder im Vereinsleben ist leider gleich null. Dies zeigte sich an der praktisch nicht besuchten Jugendmitgliederversammlung sowie an der Jahreshauptversammlung, zu der kein Mitglied unter 30 Jahren gekommen war. Dies ist dem Vorstand völlig unverständlich, da sich doch gerade in einem kleinen Verein die Möglichkeit bietet, durch eigene Aktivitäten das Vereinsleben mitzugestalten und zu beeinflussen. Der Vorstand wird sich dieses Problems im kommenden Jahr verstärkt annehmen.

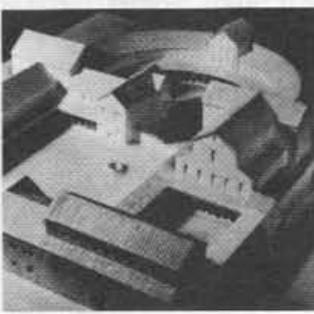
Der anschließende Bericht des Sportleiters ließ noch einmal die sportlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren. Dabei wies Werner Schumann besonders auf die Erfolge der Mädchenturnriege hin, die unter Leitung von Stephan Heinz bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften einen 3. und einen 22. Platz erringen konnten. Auf die Berichte der vielen Abteilungen wurde verzichtet, da diese allen Mitgliedern durch das Vereinsheft bekannt sind.

Aus dem Kassenbericht wurde danach deutlich, daß der Verein seine Aufgaben zwar aus den Beiträgen alleine nicht finanzieren kann und auf Spenden und Zuschüsse angewiesen ist, die TuS 1848 aber trotzdem finanziell gesund ist. Nachdem die Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Buchhaltung bescheinigten, erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand Entlastung. Anschließend wurde noch eine Satzungsänderung nach

Boehringeringelheim





...der Wein,
...die Geschichte,
...die Kultur,

Was macht Ingelheim weltweit bekannt ? ...ein Name:

Boehringeringelheim



intensiver Diskussion beschlossen, und einige Vorstandsposten mußten durch Wiederwahl neu besetzt werden. Allerdings konnte der Vorstand mit Erika Müller als Beisitzerin ein neues Mitglied in seinen Reihen aufnehmen.

Horst Kramer

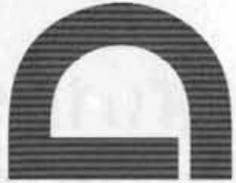
Vorstand 1993

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Gerd Rebmann |
| 2. Vorsitzende | Ute Wenzel |
| Geschäftsführerin | Traude Rebmann |
| Oberturnwart | Werner Schumann |
| Protokollführerin | Inge Walter |
| Pressewart | Horst Kramer |
| Frauenwartin | Johanna Schaffer |
| Skiwart | Werner Wenzel |
| Jugendwart | Achim Schellong |
| Veranstaltungs- und Wanderwart | Joachim Mucha |
| Zeugwart und Verbindungsmann zur ILG | Oskar Werum |
| Archivarin | Elke Liebetrau |
| 1. Beisitzer | Holger Wasem |
| 2. Beisitzer | Kurt Dautermann |
| 3. Beisitzerin | Erika Müller |
| Rechnungsprüfer | Marianne Esch,
Herbert Müller,
Ada Schäfer |
| 1. Wirtschaftsführerin | Renate Krämer |
| 2. Wirtschaftsführer | Uwe Starke |

KARL GEMÜNDEN

Gegründet 1890

GmbH & Co. KG



BAUUNTERNEHMUNG FÜR
HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU

Lager und Büro:
Heinrich-Wieland-Straße 16
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon 0 61 32/80 33 und 80 34

WERKSTÄTTE FÜR BUCH + BILD

HELMUT GOLD

BUCHBINDEREI + BILDEREINRAHMUNG

55218 INGELHEIM · BAHNHOFSTR. 123

TELEFON (0 61 32) 4 04 13 · TELEFAX (0 61 32) 7 64 72

„Runde“ und „halbrunde“ Geburtstage unserer Senioren

Im Jahre 1993 feierten folgende Senioren unseres Vereins
runde und halbrunde Geburtstage:



Maria Hauf	85 Jahre	22. 11. 1908
Lina Ganghofer	80 Jahre	17. 05. 1913
Emilie Albert	80 Jahre	07. 08. 1913
Erwin Struth	80 Jahre	03. 09. 1913
Ursula Burchards	75 Jahre	19. 11. 1918
Christel Straßburger	75 Jahre	19. 12. 1918

Veranstaltungen 1994 in der Vereinsturnhalle an der Burgkirche

(soweit bisher festgelegt)

22. 01. 1994	Samstag	Januarball	19.00 Uhr
28. 01. 1994	Freitag	Sitzung ICV	19.00 Uhr
06. 02. 1994	Sonntag	Kreppelkaffee ICV	14.00 Uhr
10. 02. 1994	Donnerstag	Altweiberball ICV	19.00 Uhr
11. 02. 1994	Freitag	Disco ICV	19.00 Uhr
15. 02. 1994	Dienstag	Kindermaskenball	14.00 Uhr

Ich bin auch MVB-Mitglied !



Papa hat gesagt: „MVB ist o.k.!“
auch die Kleinen brauchen irgendwann eine
leistungsstarke Bank, nämlich dann, wenn sie groß sind.
„Gute Beziehungen kann man gar nicht früh genug knüpfen,“ sagt Mama.

Sonderleistungen nur für Mitglieder !

Als Inhaber von Geschäftsanteilen bekommen Sie Vergünstigungen: In der Mitgliederversicherung können Sie für sich eine Lebensversicherung abschließen, die bis zu 9% günstiger ist, als in vergleichbaren Tarifen. Dieses Angebot gilt bis zum Alter von 70 Jahren.

In unserer Unfallversicherung sind die Beiträge bis zu 40% günstiger als vergleichbare Tarife.

Mitglieder genießen Gewinne !

Für das Jahr 1991 ergab sich eine satte Dividende von 10,5% brutto. Alle diese Vorteile können Sie bereits mit einem Geschäftsanteil im Wert von DM 100,- nutzen.

MVB

MAINZER VOLKSBANK EG

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Turner

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften treten die drei Turnverbände Mittelrhein, Pfalz und Rheinhessen mit Auswahlmannschaften gegeneinander an. Bedingt durch das schwere Pflichtprogramm des DTB war es dem Rheinhessischen Turnerbund in diesem Jahr nicht möglich, bei den 11/12-jährigen eine eigene Mannschaft zu stellen. Aus diesem Grunde turnte das Ingelheimer Nachwuchstalents Kristian Dautermann für den Turnverband Mittelrhein gegen die siegreichen Pfälzer. Kristian Dautermann wird somit auch im November beim DTB-Schüler-Verbandspokal in Wetzlar den Turnverband Mittelrhein verstärken und Deutsche Meisterschaften erleben.

Ermöglicht hat dies nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit der Trainer Rainer Nugel (TV Mittelrhein) und des Heimtrainers Dieter Heuser.

Traude Rebmann

**Wir nehmen Abschied von unseren
Verstorbenen:**

Heinrich Kroehl

Günther Rhein

Sybille Rheinfurth-Schank

Wilhelm Wendler

Manchmal ist
die Natur stärker
als die Natur.



- Frei verkäufliche Produkte, die ohne Insektizide auskommen.
- Basierend auf den Verhaltensweisen der Schädlinge.

Wir nehmen Ihre Pflanzen in Schutz.

CELAFLOR®

Januarball 1993

Ein großes Ereignis war der traditionelle Januarball der TuS in der vereins-eigenen Halle an der Burgkirche. Nach einleitenden Klängen der Kapelle begrüßte die Zweite Vorsitzende, Ute Wenzel, in Vertretung des erkrankten Ersten Vorsitzenden, die Mitglieder in der voll besetzten Halle, die Ehrengäste und den großen Kreis der zu Ehrenden für 25- und 50jährige Mitgliedschaft.

Eine Tanzrunde brachte etwas Bewegung in die Halle, die in ein Feuerwerk jugendlicher Leistungen überging. Britta Hellbauer zeigte mit ihren Turnerinnen eine Gymnastik zu flotter Musik und bewies damit, wieviel Freude allen Mädchen die Turnstunde freitags bringt. Die Gruppe „Jamo“ definierte mit ihrer Darbietung ihren Namen. Gekonnt wurde die Musik in Elemente aus Jazz und Modern Dance umgesetzt.

Schon standen die jungen Leistungsturnerinnen um Stefan Heinz, Assistenz Talna Zelosko, bereit, ihre Aufwärmung zu einem fetzigen Rock'n'Roll, der manches Bein der Zuschauer mitwippen ließ, vorzuführen. Kein Wunder, daß das anschließende Bodenturnen alle mitriß und viel verdienter Beifall gezollt wurde, auch für die Kürübungen von Marieke Gold (2. der Rheinhessen-Meisterschaften) und Caroline Bader (1. Rheinhessen-Meisterschaften und 3. Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften). Dafür wurden sie später mit einem Gutschein von Ute Wenzel bedacht, ebenso S. Fachinger für die Teilnahme an der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaft und Anne Pörschmann und Taina Zelosko jeweils für 3. Plätze der Rheinhessen-Meisterschaften. Taina Zelosko wurde die Ehrennadel des Turngaus Bingen durch den Vorsitzenden Karl Frauenschuh verliehen für 10jährige aktive Teilnahme an Wettkämpfen.

Der Jazztanz-Nachwuchs unter der Leitung von Kerstin Müller zeigte eine Samba in passenden Kostümen – das Publikum forderte eine Wiederholung, die gerne gewährt wurde. Vor der Darbietung der Kunstturner bat Dieter Heuser um Nachsicht, da der Deutsche Turner-Bund erst kürzlich neue Übungen herausgab, die noch nicht in voller Länge eingeübt werden konnten.

Den Zuschauern boten sich dann hervorragende Leistungen am Barren, teilweise sehr originell vorgetragen. Aus drei nebeneinanderstehenden Barren wurden fünf Holmengassen gebildet, die schwingender Weise überquert wurden. Eine Schulung der Stützkraft und Ausdauer. Einige Übungsteile, teilweise synchron geturnt, begeisterten die Zuschauer ebenso wie der Wettkampf für Schwebekippen. Sogar die Kleinsten zeigten zur Freude der Zuschauer an einem ihrer Körpergröße angepaßten Barren ihr



Bahnhofstraße 22
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon (0 61 32) 13 55

SPORTLICH ELEGANTE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34-42/44

Sporthaus Ingelheim

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Bahnhofstraße 48
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 7 34 56
Fax (0 61 32) 7 34 90

Rathausstraße 18
55411 Bingen
Telefon (0 67 21) 1 43 96

Autovermietung

Zerban 

Binger Straße 200 · Ingelheim · ☎ (0 61 32) 80 01
Ersatzwagen bei Unfall ● Tag & Nacht

Können. Mit viel Applaus wurde der Dank an die jungen Kunstturner mit ihren beiden Trainern Dieter Heuser und Rüdiger Pfänder zum Ausdruck gebracht.

Die Gruppe „Jamo“ beendete dieses Programmteil mit einem Tanz des ihr eigenen Stils, der – am Beifall gemessen – sehr gut ankam. Ute Wenzel bedankte sich bei allen für den guten Verlauf des Programmes, und als kleine Aufmerksamkeit gab es für die Übungsleiter eine Flasche Ingelheimer Wein.

Hiernach erfolgte die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Kurt Alsenz und Karl Wammes und für 25jährige Vereinszugehörigkeit Gudrun Daab, Rudolf Guckes, Ingeborg Haas, Helga Hassemer-Schwarz, Berta Hellmeister, Hans Holz, Steffi Leistler, Gertrud Müller, Hilde Prinz, Barbara Rauth, Ursula Roos, Elga Schäfer, Gabriele Schaffer und Hans Egon Specht Dank und Anerkennung ausgesprochen.

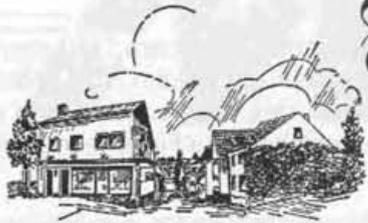
Nach dem Ehrentanz der Jubilare blieb man bis weit nach Mitternacht in froher Runde zusammen.



Ehrungen beim TuS 1848 Ober-Ingelheim.

Bild: Thomas Schmidt

Zeit 1894



Altstadt-Bäckerei
Zinkenauer
mit Steh-Café
MEISTER-KAFFEE
Frisch-Depot



*Goldschmiede - Meisterwerkstatt
Uhrenservice u. Verkauf*

 **UWELIER
WERMANN**

BINGER STR. 91a, 55218 INGELHEIM
0 61 32/22 36



TABAK-BAMBACH

Marktplatz Süd Telefon: (0 61 32) 7 30 21

Toto-Lotto · Zeitschriften
Glückwunschkarten
Neu im Sortiment:
Kurzwaren

Ihr Fachgeschäft für Zigarren • Tabak • Pfeifen

Gerätturnen Schüler

Zeit: Montag 15.00-16.30 Uhr Pestalozzi-Turnhalle
Donnerstag 18.00-20.00 Uhr Vereinsturnhalle Ober-Ingelheim.



In unserer Gerätturnriege turnen z. Z. 18 Turner im Alter von 9 bis 14 Jahren.

Nach einem kurzen Zwischenhoch von 23 Turnern Anfang des Jahres konnte die Gruppenstärke von 1992 gehalten werden. Dies, obwohl das Turnjahr 1993 von einer großen Zerrissenheit geprägt war.

Da ich vom 1. März bis Ende Juni in Graz/Österreich studierte, hielten drei Sportstudenten der Uni Mainz wechselnd das Training der Gruppe. Wettkämpfe wurden in dieser Zeit leider nicht besucht. Einige Abgänge bei den 12-13jährigen konnten später durch Aufnahme jüngerer Turner wieder aufgefangen werden.

Mein Dank für die Vertretung gilt hier noch einmal Dirk Zerwes, Jörg Mathes und Thomas Dahlem, die während meiner Abwesenheit für den Fortbestand der Gruppe sorgten.

Kurz nach meiner Rückkehr aus Österreich standen die Ligakämpfe des Turngaues Bingen (= Rundenwettkämpfe) auf dem Programm. Trotz der für uns sehr kurzen Vorbereitungszeit nahmen aus unserer Riege zwei Mannschaften teil. Hier erreichte die ältere Mannschaft im Wettkampf 2 den 2. Platz mit jeweils über 56 Punkten in zwei Wettkämpfen unter 6 Mannschaften (1992: 3. Platz). Vor uns waren nur die Turner des Kunstturnstützpunktes Ingelheim, größtenteils Vereinskameraden, die für die TG Nieder-Ingelheim starteten. Damit qualifizierten sich folgende Turner für das bei Abfassung dieses Berichts noch ausstehende Ligafinale am 20. 11. 93 in der Pestalozzturnhalle Ingelheim: Robert Fechner, Andreas Hamm, Jochen Körber, Philipp Nolden, Christian Stritter, Wolfgang Stritter.

Im Wettkampf 3 startete eine Mannschaft, deren Turner ausnahmslos ihren ersten Vereinswettkampf turnten. Sie erreichten unter ebenfalls 6 Mannschaften den 4. Platz. Die frischgebackenen Wettkampfturner sind: Janosch Bark, Steffen Bettenheimer, Sebastian Bodenstein, Frank Eckhard, Alexander Keil und Arne Tutschapsky. Auf Jochen Bahr mußten wir leider aufgrund einer Ellenbogenverletzung diesmal verzichten, sonst wäre vielleicht auch noch ein 3. Platz drin gewesen. Für das nächste Wettkampfsjahr lassen vor allem Alex Hinz und Julien Zerban auf eine



Druckerei Wolf

*Raiffeisenstraße 13
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon (0 61 32) 7 31 15*

Mannschaftsverstärkung hoffen. Auch einige Turner, die im Moment noch in der Aufbaustufe ihre Grundausbildung erhalten, werden bis dahin noch einsatzbereit sein.

Abschließend möchte ich mich bei den Turnern bedanken und ihre Eltern, die doch sehr positiv hinter den Kulissen wirkten, in diesen Dank besonders herzlich mit einschließen.

Auch für die große Unterstützung durch die Vereinsführung, mit der es im ganzen Turnjahr nie Probleme gab und die immer hilfreich zur Seite stand, wenn ein Problem zu lösen war, ein herzliches Dankeschön.

Mit freundlichem Turnergruß

Peter Knopper



Turnen – Aufbaustufe Schüler 6–9 Jahre

Zeit: Dienstag 16.45–18.15 Uhr

Ort: Vereinsturnhalle Ober-Ingelheim

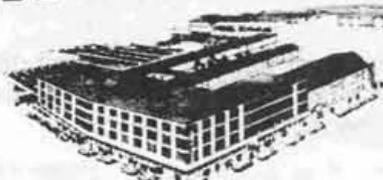
Z. Z. sind es 15 junge Turner, die dienstags in die Grundfertigkeiten des Gerätturnens eingeführt werden. Die gegenüber dem Frühjahr leicht verringerte Zahl resultiert aus der Tatsache, daß mittlerweile sechs der älteren Turner in die Gerätturngruppe aufgestuft wurden.

Wir erwarten allerdings in nächster Zeit den „Turnerschub“ aus der Ober-Ingelheimer Präsident-Mohr-Grundschule, die im Winterhalbjahr mit dem Gerätturnen beginnt und uns immer wieder Talente zur Ausbildung schickt, die dann auch bei Schulwettkämpfen eingesetzt werden. Eine Zusammenarbeit, die sich bewährt hat. Da außer mir noch zwei Vorturner zur Verfügung stehen, können wir aber immer noch Turner aufnehmen, auch aus anderen Stadtteilen.

Ziel der Riege ist natürlich die Vorbereitung auf spätere Wettkämpfe. Doch auch Turnern, denen dies versagt bleibt, dürfte diese Grundausbildung in anderen Sparten des Turnens/Sports helfen.

Peter Knopper

Wohn-Ideen



- 6000 qm Wohn-Ideen.
- 70 Schaufenster neues Wohnen.
- Unser Spezialküchen-Center.
Über 45 Muster-Küchen.
- Über 50 Jahre Mitglied TuS 1848.

MÖBEL

SCHWAAB

Ingelheim

Ingelheim/Rhein · Bahnhofstraße 76-81
Telefon 0 61 32 / 7 80 20

Wir planen
für Sie
Fragen Sie
nach unserem
Einrichtungs-Berater

 NISSAN

Autohaus

Schneider

55218 Ingelheim/Rhein
Vorderböhl 33
Telefon (0 61 32) 7 51 44

Abschleppdienst • Karosseriebau • Einbrennlackierung
• NISSAN-Vertragshändler •



Kunst- und Gerätturnen Mädchen

Aus der Sicht eines Trainers ist es nicht leicht, über die Trainingseinstellungen, Leistungen oder Erfolge seiner eigenen Mannschaft zu berichten. Zu oft wird die rosarote

Brille über die realen Tatsachen gestülpt. Zu leicht gerät man ins Fachsimpeln und Plaudern.

Das Jahr 1993 ließ uns wenig Zeit für besondere Aktivitäten, da zielstrebig auf die Wettkämpfe hingearbeitet wurde.

Unter diesem Aspekt ist der folgende Bericht zusammengestellt. Er gliedert sich in drei Abschnitte: Die Aktivitäten im Mehrkampf, Das Kunstturnen und Die sonstigen Ereignisse.

Das Mehrkampfjahr

Nach den Erfolgen des vergangenen Jahres (3. Platz für Caroline Bader und Teilnahme von Sandra Fachinger) war dieses Jahr unser erklärtes Ziel der Titelgewinn und zugleich die Teilnahme aller Startberechtigten an den deutschen Mehrkampf-Meisterschaften, die dieses Jahr im September in Salzgitter ausgetragen wurden. Entsprechend dieser Vorgabe wurde ein Trainings- und Wettkampfkonzert für das gesamte Jahr ausgearbeitet.

Erstes Ziel unserer Aktivitäten war die Qualifikation, die beim Rheinland-Pfalz-Turnfest in Trier errungen werden sollte.

Bereits in den Osterferien begann die Vorbereitung mit zwei Trainingslagern: Das eine in Ungarn, das andere in unserer Trainingshalle in der Pestalozzi-Schule. Eingübt wurden die neuen Turnpflichtübungen.

Erster Leistungstest war das Scharlachbergturnfest in Bingen, bei dem wir zusätzlich unseren Pokal für die teilnehmerstärkste Gruppe im Turnen verteidigten.

Während die Turnübungen weiter verbessert wurden, begann die Vorbereitung in der Leichtathletik und im Schwimmen. Mit vier Trainingstagen pro Woche – dienstags, donnerstags und samstags: Turnen; freitags: Laufen, Kugelstoßen und Schwimmen – füllte sich unser Kalender. Bald merkten wir, daß dieses Programm nicht ausreichend sein würde, so daß wir zusätzlich sonntags schwimmen gingen. Die Ingelheimer Bürger bemerkten dies auch und saßen bald staunend am Beckenrand, wenn wir mit unseren Jogginganzügen Kunstspringen vom Einmeterbrett trainierten. Beifall und leises, manchmal lautes Lachen verbreitete sich um uns.

In Trier qualifizierten sich auf Anhieb Caroline und Christian Bader, der zu



FLEISCHEREI MARTIN

Plattenservice

Fleisch- u. Wurstspezialitäten

Rinderbachstraße 1

Telefon (0 61 32) 20 69 · 55218 Ingelheim



Gegr.

NEUS

1881

J. NEUS – Weingut Sonnenberg

Bahnhofstraße 96 · 55218 Ingelheim am Rhein

Telefax (0 61 32) 26 90 · Telefon (0 61 32) 7 30 03



Feine Spätburgunder-Weine aus den besten Ober-Ingelheimer Rotweinlagen

Mitglied im Verband Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter



unserer Trainingsgruppe gestoßen war, als Rheinland-Pfalz-Meister, sowie Anne Schlutz, Anne Pörschmann, Sandra Fachinger und Heike Zelosko.

Katja und Sybille Weitzel verpaßten die Quali um wenige Zehntelpunkte. Da solch ein Mißgeschick vorherzusehen war, hatten wir in der Planungsphase für einen zweiten Qualifikationswettbewerb gemeldet. Das Gau-Turnfest in Grünstadt, der neuen Heimat unserer Ehemaligen Petra Brand, war diese Option. An dieser Stelle ein großes Dankeschön der Familie Brand, die uns am Turnfest und während des Trainings im Leistungszentrum Oppau beherbergte.

Das Training ging in unverminderter Härte weiter, das heißt eigentlich in gesteigerter Härte, da wir im Wettkampf erkannt hatten, daß unser Programm immer noch nicht ausreichte. Wir erhöhten, indem wir Dienstag und Donnerstag einen kompletten Wettkampf mit eingelagerten Trainingseinheiten absolvierten und sowohl freitags als auch samstags die Trainingszeiten verlängerten. Leisten konnten wir das nur, da Erika Sternberg, die uns leider zu den Sommerferien aus beruflichen Gründen verließ, das Turntraining des Nachwuchses vollständig übernommen hatte. Außerdem sprang Taina Zelosko jederzeit ein. Nach dem Ausscheiden von Erika übernahm sie vollständig das Training.

Für Sybille und Katja galt es in Grünstadt nochmals voll anzugreifen. Aber hier spielten ihnen ihre Nerven entscheidende Streiche. Katja verpatzte ihre Barrenübung und Sybille vergaß vor lauter Aufregung, daß man beim Schwimmen nach dem Startpfeiff ins Wasser springen muß. Beide waren – diesmal nur um Hundertstel – an der Qualifikationspunktzahl gescheitert.

So leicht wollten wir nicht aufgeben. Eine schlaflose Nacht und fünf Telefongespräche später waren die beiden für den letzten Qualifikationswettkampf im Rahmen des bayerischen Landesturnfestes in Ingolstadt gemeldet. Dort absolvierte Katja einen gelungenen Wettkampf. Sybille hingegen strapazierte meine Nerven bis zum Letzten. Kleine Aussetzer am Boden und schlechte Bedingungen beim Kugelstoßen ließen Böses erahnen. Als Sybille ihren letzten Wassersprung verpatzte, schien alles entschieden zu sein. Die Tränen flossen, die Hoffnung war dahin. Welche Erleichterung, als das Endergebnis bekannt wurde. Sybille hatte die Quali mit 18 tausendstel geschafft!

Hurra! Alle an Bord für die Deutschen. Unser erstes großes Ziel war erreicht. Ich freute mich wie ein kleines Kind und war mächtig stolz auf meine Mädels! Allerdings war das „größere“ Ziel noch nicht aus meinem Kopf verschwunden. Wir wollten schließlich den Titel nach Ingelheim holen. Also setzte ich mich an meinen Schreibtisch und erstellte einen neuen Trainingsplan. Den Beginn legten wir auf Freitag, den 13. August, also mitten in die Sommerferien, fest. Soweit es möglich war, verlegten alle ihren Urlaub, so daß wir fast vollständig an diesem Tag beginnen konnten.

Metzgerei STEPHAN

Unsere Spezialitäten: Schwenkbraten und Spießbraten

● Party-Service ● Kalte Buffets ● Spanferkel ●

Rinderbachstr. 7
Ingelheim-Süd
Tel. 22 79

Filiale: Rheinstr. 217
Ingelheim-Nord
Tel. 8 41 75



JULIUS WASEM & SÖHNE
Weingut Rodensteiner Hof

EDELGASSE 5 ♦ 55218 INGELHEIM/RHEIN
TELEFON 0 6132 / 22 20 UND 734 05

Eine unglaubliche Schinderei erwartete uns. Der Trainingsrückstand aus den Ferienwochen war so groß, daß wir trotz enormer Anstrengungen unsere Form nicht recht fanden.

Enormes Arbeiten haben wir oben schon beschrieben. Allerdings packten wir auf unser Programm noch einiges drauf. In den Ferien drei Trainingseinheiten pro Tag und das ganze an sieben Tagen pro Woche! Nach den Ferien sechs Trainingstage mit mindestens zwei Einheiten. Zeit für unsere Freunde oder gar Freizeit hatten wir nicht mehr.

Den Lohn unserer Arbeit nahmen wir in Salzgitter entgegen. Caroline Bader errang den Titel der deutschen Schüler- und Jugendmeisterin. Ihr Bruder belegte zunächst den zweiten Rang im Gesamtergebnis. Eine Wertung eines Mitkonkurrenten wurde allerdings später aufgrund eines Protestes korrigiert, so daß Christian auf den dritten Platz zurückgesetzt werden mußte. Alle Ergebnisse aufzuführen sei dem aufmerksamen Leser an dieser Stelle erspart, wir haben sie auf einer der folgenden Seiten in einer Übersicht zusammengestellt.

Zu erwähnen bleibt, daß wir bereits Freitagmorgen nach Salzgitter anreisten, da wir mit der Unterstützung unserer Eltern für schulfrei gesorgt hatten. Wir wohnten erstmals im Hotel. Damit waren alle Weichen für ein optimales Wettkampfergebnis im Vorfeld gestellt.

Danken möchte ich allen, die mit uns die Reise antraten. Zuerst Petra Brand, die eigens aus Grünstadt anreiste, um im Wettkampf mitzubetreuen; ich konnte schließlich nicht bei drei Wettkämpfen und sechs verschiedenen Zeitplänen überall gleichzeitig sein. Gisela Bader, die ihren Sohn begleitete, Taina Zelosko, die mich ebenfalls hervorragend in der Wettkampfbetreuung vertrat und schließlich Petra und Harald Zelosko, die sich um unser leibliches Wohl kümmerten und mich abends aufrichteten, wenn ich mal die Ohren hängen ließ. Da hätte ich beinahe den männlichen Anhang vergessen, der unseren Bus zwischen Quartier und Wettkampfstätte hin und her fuhr, wenn wir – wie üblich – was liegen gelassen hatten.

Aus meiner Sicht endet der Bericht zum Mehrkampf an dieser Stelle. Sicher habe ich vieles vergessen – zu nennen wären bestimmt noch: Die Auseinandersetzungen im Training, oft flossen Tränen, oder die Trainingslager in Oppau. Die Auseinandersetzung mit der Stadt Ingelheim wegen der Vielzahl der Trainingszeiten. Der Krach mit den Hausmeistern, weil wir zwar regelmäßig nach unseren, aber unregelmäßig nach ihren Vorstellungen kamen. Die Unterstützung durch die Schwimmmeister, die ganz begeistert von unseren Aktivitäten waren und so vieles mehr – aber der Bericht ist auch so schon zu lang.

erdgas

Unserer Umwelt zuliebe

Industrie und Technik haben viele Probleme der Menschen gelöst. Sie haben aber auch neue geschaffen: verschmutzte Gewässer, verunreinigte Luft, Störungen im Gleichgewicht der Natur. Auch die Heizungen der privaten Verbraucher sind an Schadstoffen, die der Natur zu schaffen mächen, beteiligt.

Erdgaseinsatz ist praktizierter Umweltschutz. Weil Erdgas umweltschonend verbrennt, ohne Rauch und Ruß. Weil es unterirdisch transportiert wird. Und weil es besonders energiesparend einzusetzen ist – ein wichtiger Umstand, denn eingesparte Energie belastet nicht die Umwelt. Da, wo Erdgas arbeitet, kann die Natur besser leben.



RHEINHESISCHE

Energie- und Wasserversorgungs-GmbH

POSTFACH 1443 - Binger Straße 135

55207 INGELHEIM AM RHEIN

Telefon (0 61 32) 7 80 10

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung



Das Kunstturnjahr

Natürlich starteten wir im vergangenen Jahr auch in reinen Turnwettkämpfen. Am Hallenkinderturnfest im März nahm nur Marieke teil, da aus meiner Sicht der Termin ungünstig für einen ersten Saisonwettkampf war.

Marike, die auch im Stützpunkt trainiert, sollte aus deren Sicht teilnehmen. Also fuhren Marieke und ich nach Heidesheim, dem Austragungsort. Sie belegte überlegen den ersten Platz, wurde jedoch aus meiner Sicht im fortschreitenden Training zurückgeworfen.

Eigentlicher Saisonstart war für alle das Scharlachbergturnfest in Bingen. Dort testeten wir, wie bereits erwähnt, für das Rheinland-Pfalz-Turnfest in Trier. In Trier selbst durften nur die Turnerinnen der Jahrgänge 1981 und älter mitwirken. Wir nahmen Marieke – zu diesem Zeitpunkt unsere Beste – trotzdem mit. Der Erfolg gab uns recht.

Zwischen Trier und Grünstadt lag das Kinderturnfest unseres Turngaues, für das wir zwischendurch unsere Übungen umstellten. D. h. wir wechselten von den L- in die D-Stufen¹⁾. In Grünstadt turnten wir wieder im L-Bereich. Ausgenommen Marieke, die zum ersten Mal in einem reinen Kunstturnwettbewerb antrat und auf Anhieb mit Platz sechs meine Erwartungen weit übertraf.

Soweit das chaotische Hin und Her vor den Sommerferien. Die Erfolge zeigen, daß Erika und Taina hervorragend gearbeitet hatten.

Das tägliche Chaos – wer macht heute was – war für alle unbefriedigend und die Leistungen stagnierten zu stark, so daß wir beschlossen, nur noch im Kunstturnen weiterzuarbeiten.

Die nächsten Ziele waren Vor- und Rückrunde der Ligawettkämpfe (früher Rundenwettkämpfe) unseres Turngaues. Mit sechs Turnerinnen in zwei Mannschaften traten wir an. Die erste Mannschaft belegte souverän den ersten Platz und qualifizierte sich für das Finale, das am 20. November ausgetragen wird. Die zweite Mannschaft belegte den fünften und letzten Platz. In ihr turnten unsere aus der Nachwuchsgruppe herausgewachsenen Talente Lena und Antje. Für die beiden galt es Wettkampferfahrung zu sammeln, so daß das Abschneiden der Mannschaft für uns Trainer keinen so großen Stellenwert besaß.

Eigentliches Ziel waren die Meisterschaftswettbewerbe auf Gau- und Landesebene, für die auch unsere Mehrkämpfer ihre Übungen umstellten.

Die Wettkämpfe im Turngau Bingen dominierten wir klar und errangen drei erste, einen zweiten und einen dritten Platz. Damit waren wir der teil-

¹⁾ Für nicht Eingeweihte: L-Stufen sind fest vorgeschriebene Übungen des allgemeinen Leistungsbereichs. In den D-Stufen sind die Schwierigkeiten des reinen Kunstturnens eingeteilt. Hier sind Kürübungen mit Pflichtteilen zu zeigen.



Bei gutem Wetter bedienen wir Sie auch in unserem Wirtschaftsgarten!

Familie Franz Wedekind

55218 Ingelheim am Rhein
Hornstraße 10
Telefon (0 61 32) 23 79

sonn- und feiertags geöffnet ab 11.30 Uhr - wochentags geöffnet ab 15.00 Uhr
Ruhetag: sonntags **nach** dem Mittagstisch und montags

Gepflegte Atmosphäre



Diverse Sorten Biere - Weine von Rheinhessen - Rheingau - Mittelrhein, Nahe und Pfalz

erlesene Speisekarte

warme Küche von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Mittagstisch nur an Sonn- und Feiertagen

Lebend-frische Wispertal-Forellen aus unserem Bassin



Unterer Zwerchweg 5-9
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 7 31 94



Weingut Kirchenstück

144 Jahre Weinbau und Weinversand
Anbau von Rot- und Weißweinen, traditionell gereift in Eichenholzfässern.
Spezialitäten: gut abgelagerte Rotweine, Raritäten älterer Jahrgänge, Barrique-Weine, sortenreine Sektspezialitäten (Méthode champenoise), exklusive Antikflaschen mit Künstler-Etikett.

Georg Niedecken jr., Marktplatz 6, 55218 Ingelheim,
Telefon 0 61 32/23 03

nehmerstärkste und der erfolgreichste Verein. Wichtiger war, daß alle Turnerinnen die Qualifikation für die Landesmeisterschaften errungen hatten.

Am letzten Wochenende im Oktober wurden diese Meisterschaften an drei Tagen ausgetragen. Als erstes stand der Leistungsvoraussetzungstest für den Talentnachwuchs auf dem Wettkampfplan. Darunter ist ein Test der physischen Leistungsfähigkeit, also Kraft und Dehnvermögen, zu verstehen. Erstmals in der Vereinsgeschichte nahm unser Turnkücken Lena Weil teil. Der zweite Wettkampftag war den Cup-Turnerinnen vorbehalten, damit sind die Turnerinnen gemeint, die die sehr hohe Olympianorm nicht erreichen, dennoch herausragende Leistungen erbringen. Wir waren mit einer Goldmedaille durch Christine Heuser und zwei zweiten Plätzen von Antje und Katja Weitzel recht erfolgreich. Der Sonntag gehörte den Talentturnerinnen, also denen, die die Norm erreichen. Aus unseren Reihen starteten Caroline Bader, Anne Schlutz, die ausschließlich im Stützpunkt Mainz trainiert, und Lena Weil. Die beiden ersten konnten sich mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz plazieren. Ein zweiter Rang für Caroline war zugleich die Fahrkarte zu den deutschen Kunstturnmeisterschaften, die im Dezember in Berlin ausgetragen werden. Beide qualifizierten sich ebenfalls für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Die Leistungen von Lena waren aus unserer Sicht ebenfalls hervorragend. Lediglich in den vereinsbebrillten Augen der Kampfrichter schlug sich dies nicht nieder, so daß Lena auf den vierten Platz gesetzt wurde.

Auf den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften konnten unsere Vertreter ihre Leistungen vom Wochenende zuvor nicht bestätigen, d. h. aus der Sicht der Trainer absolvierten sie sogar einen stabileren Wettbewerb, nur die Kampfrichter sahen dies mal wieder anders. Die Krönung ihrer Leistungen erbrachten diese Damen und Herren am Sprung. An diesem Gerät ist seit neuestem ein Übungsteil höherer Schwierigkeit, das nicht ausgeturnt wird, mehr wert als ein ausgeturntes Übungsteil geringerer Schwierigkeit. Wer das versteht, wird noch gesucht. Übrigens wertete hier die für das Kunstturnen verantwortliche Vertreterin des rheinhessischen Turnerbundes!

Somit bleibt als Gesamtresümee: Wir waren trotz der Vielfalt in unserem Trainingsprogramm sehr erfolgreich. Die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften und die vielen Plazierungen bestätigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Lediglich in punkto Kampfrichterwesen müssen wir offensiver werden. Hier müssen aus unseren Reihen geeignete Personen gefunden werden, damit wir uns auch mal durchsetzen können.

Sonstiges 1993

Natürlich besteht unser Sportjahr nicht nur aus Wettkämpfen, sondern dazu zählen auch Schauturnen.



MALCHUS

Kanalreinigung

Entsorgung von Industrie- u. Kläranlagen
Reinigung von Schlammfängen
Öl-, Fett- und Benzinabscheidern
Hochdruckreinigung mit Dampfstrahlgeräten bis 200 bar
Wasserrückgewinnungsfahrzeug

Sondertransporte nach Bestimmung der GGVS u. ADR
Kanalspülung, Sinkkasten- und Grubenreinigung
Beseitigung von Abflußverstopfungen
Rohrfräsungen mit Hochdruckspülung
Kanaluntersuchung mit Dreh-Schwenkkopf-Kamera 360°

MITGLIED IM BUNDESVERBAND

DER DEUTSCHEN ENTSORGUNGSWIRTSCHAFT E.V. (BDE)

Am Langenberg 20 • 55218 Ingelheim/Rh.
Tel.: 0 61 32/7 30 38 • Fax: 0 61 32/18 75

MALCHUS G
M
B
T r a n s p o r t H



Erdbau • Abbruch • Schüttguttransporte

Am Langenberg 20 • 55218 Ingelheim/Rh.
Tel.: 0 61 32/7 30 38 • Fax: 0 61 32/18 75

Wie jedes Jahr führten wir in diesem Jahr ein Schauturnen am Januarball durch.

Im Altenheim Im Sohl umrahmten wir das Sommerfest mit unserem Auftritt. Hier wurden wir von unserem Nachwuchs, der von Taina und Michael betreut wird, unterstützt. Bodenturnen und Trampolinspringen wurde uns von den örtlichen Gegebenheiten vorgeschrieben.

Für das Rotweinfest überlegten wir uns etwas Besonderes. Mit einer kleinen Tanzeinlage und einem Handstandwettbewerb wurde das sich anschließende Bodenturnen in einen schönen Rahmen gesetzt. Diese Idee wurde vom Publikum in Gegenwart der Rotweinkönigin mit Gefolge und des Oberbürgermeisters mit lobendem Applaus wohlwollend aufgenommen.

Der letzte Auftritt in diesem Jahr wird unsere Vorführung am Tag des Gerätturnens des Turngaues Bingen gewesen sein. Da wir eigentlich keine Zeit für Schauturntraining haben, führten wir wieder unser Bodenprogramm mit einem neuen Anfang der Blume – eine Idee der Mädels – auf.

Zum Ausgleich für die zahlreichen Wettkämpfe und Schauturnen gehen wir normalerweise vielen freizeithlichen Aktivitäten nach. Zum Beispiel zählen hierzu Besuche bei unserer früheren Trainerin Petra Brand in Grünstadt, eine dreitägige Weihnachtsfeier in Weiler, ein Sommerfest und normalerweise eine Saisonabschlußfahrt. In diesem Jahr haben wir auf vieles – eigentlich auf alles – wegen der Wettkämpfe verzichten müssen. Bleibt die Erwartung auf die Weihnachtsfeier, die dieses Jahr ein Knüller werden muß.

Zur Abrundung noch einige informative Neuigkeiten: Der Stufenbarren erhielt eine breite Verstellmechanik und zwei Spannkraftprüfer für die Halteseile, damit haben wir ein fast wettkampftaugliches Gerät. Ein Saltogurt und eine Schwebebalkenlauffläche wurden gekauft. Im April ergänzten wir unsere Wettkampfkleidung mit neuen T-Shirts, zu deren Anschaffung die VR Bank Rhein-Nahe erhebliches beitrug. Weiterhin kauften wir uns passend zu unserem Turnanzug Gymnastikhosen, die jeder selbst finanzieren mußte. Im Juni wurde uns ein vollständig gefüllter Sanitätskoffer von der Firma Sporto-Med gespendet. In diesen Tagen vervollständigten wir unsere Kleidung mit einheitlichen Trainingsanzügen.

Zum Schluß unser Dank: Wir bedanken uns bei allen, die zu unseren Erfolgen beigetragen haben: Unseren Eltern, die uns regelmäßig zum Training und zu den Wettkämpfen bringen; den Vorstandsmitgliedern der TuS, die unsere Belange nach außen vertreten und unsere Forderungen, meist finanzielle, im Rahmen der Möglichkeiten erfüllen; den Hausmeistern der Turnhallen, des Schwimmbades und des Blumengartens, denen wir manchmal ganz schön auf den Keks gehen; und ganz besonders bei allen nicht genannten.

Oktober 1993

Stefan Heinz

Mitsubishi Pajero

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km

Der Mitsubishi Pajero –
ein Erlebnis im Gelände
und auf der Straße.



AUTOHAUS AM RÜSTERBAUM

Kloos GmbH · Mitsubishi-Vertragshändler

Turnierstraße 4-6 · INGELHEIM · Telefon (0 61 32) 7 51 65



Weingut Franken Hof
Ingelheim am Rhein

WILFRIED OPPENHEIMER

Neuweg 53 · 55218 Ingelheim · Telefon (0 61 32) 35 97

Rot- und Weißweine

Weingelee

*Neue Präsentideen
mit und um den Wein*

*ausgefallene Einmachideen aus
Oppenheimers Hexenküche*

Telefon (06132) 2544
Ingelheim · Bahnhofstr. 15

BÜCHER

BEI

WAGNER

Wettkampfstatistik 1993

		Jahrgang der Turnweih	Scharnhorbturmfest TV Bingen 15. 05. 93 Bingen	Rhld.-Pf. Turmfest 10.-13. 06. 93 Thier	Kinder- u. Jugendturnf. TG Bingen 20. 06. 93 Gau-Algeheim	Landesturnfest d. Pfälzer TB 02.-04. 07. 93 Grunstadt	Dt. Mehrkampfmeisterschaften 17.-19. 09. Salzburg	Gaumeisterschaften TG Bingen 09. 10. 93 Ingelheim	Landesmeisterschaften RhTB 29.-31. 10. 93 Osthofen	Rheinland Pfalz-Meisterschaften 08. 11. 93 Ober-Olmheim	Dt. Kunstturnmeisterschaften 09.-12. 12. 93 Berlin
BADER	Caroline	79	1	1	1	1	1	1	2	8	
FACHINGER	Sandra	78	1	5	5	1	17	A	A	-	-
GOLD	Marieke	83	4	12	7	6	-	3	6	-	-
HEUSER	Christine	82	2	-	2	10	-	1	1	-	-
HEUSER	Sabrina	80	?	83	?	4	-	-	-	-	-
PÖRSCHMANN	Anne	79	3	7	4	7	57	E	5	-	-
SCHANK	Prisca	83	5	-	?	V	-	6	7	-	-
SCHLUTZ	Anne	80	E	-	5	2	7	2	3	7	-
SCHNELL	Edna	81	?	-	?	6	13	-	-	-	-
SELIG	Nora	83	3	-	3	9	-	E	4	-	-
SINNING	Nadine	77	-	-	3	1	-	-	-	-	-
WARTH	Caroline	82	1	-	1	A	-	A	A	-	-
WEIL	Lena	86	-	-	-	-	-	1	4	-	-
WEITZEL	Antje	85	-	-	-	-	-	7	2	-	-
WEITZEL	Katja	77	1	7	1	4	25	E	2	-	-
WEITZEL	Sybille	78	3	8	4	6	28	E	E	-	-
ZELOSKO	Heike	78	2	6	2	5	27	V	V	-	-

Legende: „-“: keine Teilnahme möglich „E“: Entschuldigt
„V“: Verletzt „A“: Abgemeldet

Mannschaftswertungen 92/93

Rundenwettkämpfe des TG Bingen:

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Mannschaft Jahrgang 82 und jünger | 1. Platz |
| 2. Mannschaft Jahrgang 82 und jünger | 5. Platz |

Landesentscheid des RhTB

Teilnahme aufgrund des Reglements nicht erlaubt

Georg Graf

Tabakwaren
Toto - Lotto
Zeitschriften
Glückwunschkarten
Schreibwaren für Büro-
und Schulbedarf



55218 Ingelheim
Bahnhofstraße 111

Keine Sorge -
Volksfürsorge
Versicherungen
Bausparen

Gerhard Körber
Bahnhofstraße 109 - Tel. 7 55 52
55218 Ingelheim

B Ü C H E R E C K

BUCHHANDLUNG WITT
Inhaberin: Susanne Motzel
Friedrich-Ebert-Straße 3
55218 Ingelheim
Telefon 0 61 32/7 53 63

AUCH MITTWOCH NACHMITTAGS GEÖFFNET

Trainingsstatistik 1993

Gesamttrainingstage: 149
Normale Trainingstage: 114
Trainingslagertage: 35

		An	Ab	V	E	%	AT	Rg
BADER	Caroline ¹	80	-	3	6	-	25	-
FACHINGER	Sandra ²	87	17	9	-	92	22	4
GOLD	Marieke	104	10	-	7	91	26	5
HEUSER	Christine	93	21	8	3	89	21	6
HEUSER	Sabrina	87	27	7	8	82	20	9
PÖRSCHMANN	Anne	101	13	7	6	95	30	1
SCHANK	Prisca ³	61	19	2	10	79	7	10
SCHLUTZ	Anne ⁴	13	-	2	1	-	3	-
SCHNELL	Edna	92	22	5	-	85	24	8
SELIG	Nora ⁵	39	6	-	1	87	10	7
SINNING	Nadine	81	33	6	8	76	6	11
WARTH	Caroline ⁶	28	28	9	20	-	-	-
WEIL	Lena ⁷	18	1	-	1	-	-	-
WEITZEL	Antje ⁷	19	-	-	-	-	-	-
WEITZEL	Katja	102	12	4	8	93	35	3
WEITZEL	Sybille	79	34	4	5	73	26	12
ZELOSKO	Heike	106	8	1	7	94	33	2

Stand 31. Oktober 1993

Legende: An: Anwesenheit Ab: Abwesenheit, davon: V: Verletzt E: Entschuldigt
%: Anwesenheitsquotient in Prozent Rg: Trainingsfreiðrang
AT: Anwesenheit Trainingslagertage

¹ Mitglied im Landesstützpunkt, d. h. nur ein wöchentlicher Trainingstag / Mitgliedschaft im Landesstützpunkt für Rheinland-Pfalz-Meisterschaft (Mehrkampf) beendet: 01. 03. 93

² Abgemeldet am 21. 09. 1993, d. h. 104 Trainingstage

³ Trainingsbeginn in der Leistungsriege am 04. 01. 1993, d. h. 80 Trainingstage

⁴ Mitglied im Landesstützpunkt, d. h. nur ein wöchentlicher Trainingstag

⁵ Trainingsbeginn in der Leistungsriege am 04. 05. 1993, d. h. 45 Trainingstage

⁶ Abgemeldet am 06. 07. 1993, d. h. 91 Trainingstage

⁷ Trainingsbeginn in der Leistungsriege am 16. 09. 1993, d. h. 19 Trainingstage

Wingut Scheuermann

OBER-INGELHEIM



AM RHEIN



Stiegelgasse 18 **55218 Ingelheim** Telefon 0 61 32/31 15

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl an
Rot- und Weißweinen aus eigenem Anbau, Sekt,
Spätburgunder Weinbrand und geschmackvolle **Geschenkerpackungen**

Foto-Drogerie

Hartmann

Toto-Lotto

Annahmestelle

Paßbild Sofortdienst

☎ (0 61 32) 36 52

Binger Straße 68-70

55218 Ingelheim am Rhein

BURGUNDER HOF

Das Haus für gemütliche Stunden

- gutbürgerliche Küche und gepflegte Weine
bekanntester Ingelheimer Weingüter
- Kegelbahnen und Fremdenzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Deppner-Fleischer
Telefon (0 61 32) 25 89

55218 Ingelheim am Rhein
Neuweg 38

Jahresresümee der Mädcheturngruppe

Für meine Turngruppe und mich verlief das vergangene „Turnjahr“ sehr erfolgreich. Abgesehen von sehr viel Spaß und Freude am Turnen nahmen wir zum ersten Mal am Rheinland-Pfalz-Turnfest in Trier teil.

Aus unserer Sicht war dieser Saisonhöhepunkt mehr als zufriedenstellend. Neben einem äußerst erfolgreichen Abschneiden der Turngruppe verbrachten wir ein harmonisches und lustiges Wochenende in der alten römischen Gallionsstadt. Den sportlichen Abschluß dieser Saison bildet die jährlich stattfindende Vereinsmeisterschaft.

Neue sportbegeisterte Mädels zwischen 12 und 17 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen.

Britta Hellbauer

Turnen der 9-12jährigen Mädchen in der Vereinsturnhalle

Regelmäßig treffen wir uns freitags von 17-18 Uhr in unserer Turnstunde, um uns gemeinsam sportlich zu betätigen. Dazu gehören Gymnastik, Turnen und natürlich auch die unterschiedlichsten Spiele. Ob Flip-Flop, Brennball oder Hockey, ein Spiel am Ende unserer Turnstunde macht immer viel Spaß.

Aber auch im Turnen sind und waren wir im vergangenen Jahr sehr eifrig. Außer an den Vereinsmeisterschaften haben wir auch am Gau-Kinderturnfest teilgenommen. Mit den erzielten Ergebnissen sind wir sehr zufrieden.

Interessierte Mädchen laden wir herzlich ein, einmal in unsere Turnstunden reinzuschauen und teilzunehmen.

VIELLEICHT GEHÖRST AUCH DU BALD ZU UNSERER GRUPPE!

Mechthild Mauer



April bis Oktober: Dienstag geschlossen
 November: Betriebsferien
 Dezember bis März: Freitag, Samstag u. Sonntag geöffnet

Inh. Peter Schweikhard
 55218 Ingelheim
 Telefon (0 67 25) 43 13

- täglich frische Fleisch-, Wurst- und Konditoreiwaren aus eigener Herstellung
- Partyservice
- ideale Räumlichkeiten für Tagungen und Feiern jeglicher Art
- herrlicher Panoramablick auf den Rheingau
- Waldwege und Spielplatz

ELKE RUDORF

INGELHEIM
 Hornstraße 8 - Telefon 27 75

**Gartenbau
 und Blumengeschäft
 Grabanpflanzungen
 und Grabpflege**



Weinbau
Bernd Weitzel

Aufhofstraße 83
 55218 Ingelheim/Rhein · Telefon (0 61 32) 34 46

**Gönnen auch Sie sich
 einen schönen Feierabend**

Mit guter Laune,
 in gemütlicher Atmosphäre,
 bei einem guten Glas Wein
 oder Bier
 und rustikalen Gaumenfreuden
 trifft man sich
 mit seinem Bekanntenkreis

**Café - Gaststätte
 >>Marktklause<<**

Inh. Gertrud Schneider

Gesellschaftsraum für 30 Personen

Rinderbachstraße 2
 55218 Ingelheim
 Telefon (0 61 32) 36 49

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften in Salzgitter

Mit 8 Teilnehmern war die TuS 1848 Ober-Ingelheim stärkster teilnehmender Verein aus Rheinland-Pfalz bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Salzgitter (Niedersachsen) am 18./19. 9. 1993. Trainiert auf diese Meisterschaft, zu der eine Qualifikation nötig war, wurde an mindestens 5 Tagen pro Woche ca. 4 Stunden und mehr. Der Wettkampf setzt sich aus 6 Disziplinen – aus der Leichtathletik, Schwimmen und dem Gerätturnen – zusammen. Hier soll der Dank an alle Vereine einfließen, die im Schwimmbad, im Stadion Blumengarten und in der Pestalozzi-Schulturnhalle zusammenrückten, um ein solches Vorbereitungs-Training zu ermöglichen. Zusätzlich wurde an Wochenenden mehrmals Stützpunkt-Training eingeschoben. Unermüdliche Arbeit leistete hier der Trainer Stefan Heinz, assistiert von Taina Zelosko. Der Erfolg der Mühe läßt sich sehen: 1. und Deutsche Schülermeisterin im Jahn-Sechskampf 12–14 wurde Caroline Bader, 7. wurde Anne Schlutz, und Anne Pörschmann, trotz ihrer Verletzung am 2. Gerät, dem Stufenbarren, noch 57. bei 84 Teilnehmern. Christian Bader wurde im Jahn-Sechskampf männliche Jugend 15–16 zweiter Sieger bei einer Teilnehmerzahl von 20. Erheblich mit zu diesem Erfolg trug sein Trainer im Turnen, Dieter Heuser, bei. Im Wettkampf weibliche Jugend 15–16 wurden bei 31 Teilnehmern Sandra Fachinger 17., Katja Weitzel 25., Heike Zelosko 27. und Sybille Weitzel 28. Hervorragend betreut wurde die Gruppe von Gisela Bader, Petra Brand und dem Ehepaar Zelosko.

Zur Begrüßung und Gratulation am Montagnachmittag fanden sich bei schönem Wetter Vertreter der TuS 1848 Ober-Ingelheim, Kurt Büssow vom Stadtsport-Verband Ingelheim, der auch gleichzeitig die Grüße von Oberbürgermeister Vey und vom Stadtsportamt übermittelte, Vertreter der Presse und vor allem die Teilnehmerinnen des Stützpunktes Turngau Bingen mit ihren Trainern ein, die die Sieger gerne mit Blumen und Versen ehrten.

Traude Rebmann

**Turnen heißt auch,
 passive Vereinsmitglieder aktivieren**

Ihr Fliesenleger-Fachgeschäft

H. Thron

Fliesenlegermeister
wird Sie überzeugen!

Ihr Vorteil:

- Sie erhalten Gewähr für unsere Arbeit
- Dauerhafte Werte schaffen wir durch handwerkliche Erfahrung
- Problemfälle meistern wir durch handwerkliche Erfahrung
- Sie werden von uns ganz persönlich beraten
- Wir verarbeiten Markenqualitäten, z. B. Ardex
- Ihr Feierabend bleibt ungestört, denn wir arbeiten am Tage.

Rufen Sie doch einfach mal an!

H. Thron · Breitbachstraße 14 · 55218 Ingelheim · Telefon (0 61 32) 7 53 32



WINZERMEISTER

Adam Eichler

Rote und weiße Qualitätsweine aus besten Lagen von Ober-Ingelheim

Gemütliche Probierstube

Oberer Zwerchweg 24 · 55218 Ingelheim/Rhein · Tel. (0 61 32) 35 64

Qualität und Frische
sowie
exquisite Spezialitäten
aus eigener Backstube
bietet Ihnen:



Binger Str. 41 Bahnhofstr. 40
täglich werktags von
ab 14.00 Uhr 9.00-18.00 Uhr

Telefon 0 61 32/29 69

PS.: Unsere Räume im Stadt-Café
bieten Platz für Gesellschaften bis
50 Personen



Weinbau seit
1731

Weingut
Wilfried Weitzel

Neuweg 22, T 06132-3707

- WEINPROBE
- WEINVERKAUF

55218 Ingelheim/Rhein

Kinderturnen



in der Turnhalle der Kurt-Schumacher-Schule

donnerstags 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr für 3-4jährige
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für 5-6jährige

montags 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr für Grundschul Kinder

Bei uns ist immer etwas los!

Wir laufen, kriechen, schreien, klettern, rennen, springen, lachen, toben, singen, verstecken uns, schleichen, purzeln, rutschen, hüpfen, krabbeln, spielen und turnen. Am Anfang der Turnstunde spielen wir mit Reifen, Stäben, Bällen und anderen Handgeräten. Danach bauen wir mit Großgeräten verschiedene Stationen und Hindernisse auf, an denen sich die Kinder mit viel Freude bewegen. Auch ängstliche Kinder sind bald voll bei der Sache. Die Turnstunde beenden wir mit Spielen wie zum Beispiel „Schwarzer Mann“, „Aufwecken“ oder „Zublitzeln“.

In der Donnerstags-Gruppe kommen vor allem „klassische“ Turnübungen nicht zu kurz. Vor den Sommerferien führten wir mit dieser Gruppe einen internen Wettkampf durch, bei dem alle Kinder eine Urkunde erhielten (s. Siegerliste).

Zum Schluß geben unsere Turnkinder allen Lesern folgendes Rätsel auf: „Welcher Baum braucht weder Wasser noch Licht?“

(Lösung: Der Purzelbaum)

Jutta Dänicke und Heidi Linn

Siegerliste des Sommer-Wettkampfes 1993 der Donnerstags-Turngruppe Ingelheim-West

1. Sarah Egert	23,5 Pkt.
2. Bianca Edelmann	22,8 Pkt.
3. Sandra Heiser	22,7 Pkt.
4. Nadine Gerstenberg	22,3 Pkt.
5. Nicole Weitzel	21,2 Pkt.
6. Nicole Amberger	20,6 Pkt.
7. Gudrun Krumm	20,4 Pkt.
Jennifer Weiland	20,4 Pkt.
8. Raphaela Kwidzinski	18,6 Pkt.
9. Jelka Prieß	17,3 Pkt.
10. Linda Schumacher	16,4 Pkt.
11. Angelika Weitzel	16,1 Pkt.
12. Madeleine Charlet	15,9 Pkt.
13. Tina Gajser	14,6 Pkt.
14. Nico Rauth	11,5 Pkt.
15. Markus Strunck	11,4 Pkt.
16. Matthias Neumüller	10,7 Pkt.
17. Mareike Zuck	9,4 Pkt.

Elefanten
ins Restaurant!



3 Jahre
SANYO
Garantie
ECR 635
Allerhöchster
Preis mit Freidruckfunktion

SANYO
Die intelligente Lösung
Ihr SANYO Fachhändler



Binger Straße 121 • 55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 4 01 47-48
Fax (0 61 32) 4 01 78

HiFi • TV • Video
Fernseh-
Reparaturdienst

TELEFUNKEN AGENTUR

Hermann Winterheimer
Elektro-, Rundfunk- und
Fernsehtechnikermeister

Taunusstraße 24 • Tel. (0 61 32) 21 80
55218 INGELHEIM AM RHEIN

... mehr als Brot.

In bewährter Qualität bieten wir
Ihnen ein großes Sortiment an Brot und
Brötchen sowie Konditoreiwaren.

Außerdem
Schnitzer Vollwert-Backwaren.

Bäckerei - Konditorei
K. H. Lunkenheimer
Seit über 80 Jahren
im Familienbesitz
Marktplatz
Ober-Ingelheim
Tel. 21 28



Schnitzer.
Das volle Korn hat Leben

KS
Fahrradhaus
SCHÖN



Bahnhofstraße 9
GAU-ALGESHEIM
☎ 0 67 25/25 75

Turnfest Rheinland-Pfalz in Trier

Mit 26 Teilnehmern reiste die TuS zum Turnfest Rheinland-Pfalz nach Trier und kehrte mit 5 Meistertiteln zurück. Für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften im September in Salzgitter konnten sich 7 Turnerinnen qualifizieren – eine Turnerin verpaßte die Qualifikation um Haaresbreite durch einen verpatzten Sprung – wir glauben fest, daß sie das beim nächsten Wettkampf noch aufholen kann.

Kristian Dautermann schaffte ebenfalls die Qualifikation zur Deutschen Kunstturn-Meisterschaft in Halle im Juli dieses Jahres.

Sie freuen sich besonders über die guten Leistungen, da der Wettkampf nicht besonders gut organisiert war: zu wenig Kampfrichter, zu viele Wettkämpfe zeitgleich in derselben Halle angesetzt, so daß ein funktionelles Einturnen sowie die Konzentration unmöglich waren.

Für den Jahn-Sechskampf, einer Mischung aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen, trainiert die Mannschaft fünf- bis siebenmal wöchentlich. Die Arbeit hat sich gelohnt, meint Trainer Stefan Heinz, trotz Eintrittszahlens im Schwimmbad, wo die Gruppe inzwischen durch die vielen Wasserplant-scher bestens bekannt ist, und verschlossener Türen an Wochenenden im Blumengarten. Angesichts der Deutschen Meisterschaften hofft die Gruppe hier auf eine Verbesserung. Bedanken möchten sich alle sehr beim Stadtsportamt Ingelheim für die Unterstützung, beim Trainer der Buben, Dieter Heuser, der Gelegenheit bot, innerhalb seines Trainings mitzuarbeiten und bei den Eltern, stellvertretend hier die Familie Zelosko, die eine hervorragende Betreuung gewährleistete.

Ergebnisse:

Jahn-Sechskampf weibliche Jugend 12-14 Jahre: 1. Caroline Bader, 4. Anne Schlutz, 5. Anne Pörschmann; **Jahn-Sechskampf weibliche Jugend 15-16 Jahre:** 4. Sandra Fachinger, 5. Heike Zelosko, 6. Katja Weitzel; **Wahlwettkampf Frauen 30/34:** 1. Petra Müller-Brand; **Wahlwettkampf Frauen 50/54:** 1. Ursula Knopper; **Jahn-Sechskampf männliche Jugend 15-16 Jahre:** 1. Christian Bader; **Pflicht-Sechskampf (erleichtert) 11 Jahre:** 5. Mario Loibl; **Pflicht-Sechskampf (erleichtert) 10 Jahre:** 10. Lucian Schwarz (trotz Verletzung); **Pflicht-Sechskampf 11-12 Jahre:** 5. Kristian Dautermann; **Kür-Sechskampf:** 5. Peter Knopper; **DTB-Wahlwettkampf weibl. Jugend 17/18:** 7. Jutta Dänicke.

Traude Rebmann



Reisebüro
Georg Graf

FLUG- BUS- BAHN- SCHIFF- UND AUTOREISEN
KURZ- UND WOCHENENDREISEN - LINIENFLÜGE

BAHNHOFSTRASSE 111 · D-55218 INGELHEIM AM RHEIN
TEL. 06132/2190 + 2197 · FAX 06132/1859 · BTX 061322190

FLIEßEN - FEHRES



BERATUNG · VERKAUF · VERLEGUNG
AUSSTELLUNGSRÄUME

55218 INGELHEIM
AM RÜSTERBAUM 8

TEL. (0 61 32) 29 13 · FAX (0 61 32) 4 08 25



- *Sie suchen das BESONDERE?*
- *Wir bieten ES!*
- *Lukullische Weinproben!*
- *Spätburgunder- und Riesling-Weine
voll Klasse und Rasse!*

WEINGUT DAUTERMANN

D-55218 Ingelheim/Rhein · Unterer Schenkgarten 6 · Telefon (0 61 32) 12 79/45 38

**SKI-SPASS
mit der TuS**

*immer
ein Genuß*

**TuS 1848 Ober-Ingelheim
Ski-Abteilung**



Wir bieten an:

Skigymnastik im Winter
dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr
in der Turnhalle an der Burgkirche

im Sommer:

Jogging mit Gymnastik auf der Waldeck
Treffpunkt: dienstags 20.00 Uhr, alte Markthalle
vor der Altegasse

außerdem:

Paddeln und Radfahren an Wochenenden

ab August:

Training im Blumengarten
für das **Sport-Abzeichen**

Ski-Basar:

am 1. 11. jeden Jahres in der TuS-Halle

Ski-Freizeiten:

vom 5.-12. Februar 1994
Skifahren in Frankreich im Skigebiet Trois Vallées
mit Fahrt, Unterkunft, Skipaß von 630 bis 750 DM
vom 13.-20. bzw. 27. März 1994
Wanderwoche auf Mallorca mit Anschlußwoche
(bereits ausgebucht)

Nähere Auskünfte:

Werner und Ute Wenzel
Wilhelm-Leuschner-Str. 57
55218 Ingelheim, Telefon 0 61 32/35 53

WILLI WEBER
GmbH
BAUNTERNEHMEN
55218 INGELHEIM
OHRENBRÜCKE 3 A ☎ 0 61 32/12 89

Rohbauarbeiten
Umbauarbeiten
Einfriedungen
**Verblend-
mauerwerk**

Ihr Urlaubspartner in Ingelheim
MD-REISEN GMBH
Binger Straße 46 · Nähe Marktzentrum · 55218 Ingelheim
Telefon 0 61 32-7 54 97 · Fax 0 61 32-7 61 59

Ist sie fällig ...? Wir führen sie aus.
Inspektionen an allen Fahrzeugen



durch die Spezialisten vom **BOSCH-DIENST**.

Jederzeit, kurzfristig, immer für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Übrigens: Wir sind auch Samstagvormittag für Sie da.

Ihr Partner rund ums Auto.



amtl. anerkannt

BOSCH-DIENST THEUERKAUF

Hochstraße 48 · Telefon (0 61 32) 80 46 · Ingelheim

STAHL UND SOHN

Wasser-Installation

Gas-Installation

Heizungsbau – Kaminsanierung

Bei Ihrem Heizungsfachbetrieb sind Sie in guten Händen!

Inh.:

RONALD MAY
BAHNHOFSTR. 89
55218 INGELHEIM a. Rh.
TEL. (0 61 32) 21 53
FAX (0 61 32) 7 63 96
Autotel. (0161) 1 63 08 87

Radwanderwoche der Skiabteilung im Mühlviertel

Über Pfingsten – vom 29. 5. bis 5. 6. 93 – starteten wiederum 18 Teilnehmer zu einer erlebnisreichen Radwanderwoche; diesmal ins Mühlviertel, dem „merk-würdigen Grenzland“ in Ober-Österreich.

Ein umweltbewußtes, sportlich-lustiges Völkchen, das sich von Tag zu Tag in zunehmendem Maß durch beachtenswerten Muskeleinsatz und durch unbändige Ausdauer auszeichnete. Rund 270 als mittelschwer bis schwierig einzuordnende Kilometer mit z. T. erheblichen und mehrmals an einem Tag zu meistern den Höhendifferenzen – bis zu 1000 m – wurden dabei bewältigt.

Das erzeugte bei den steilen Abfahrten zwar wohligh-wonnigliche Freude, bei den ebenso steilen Anstiegen jedoch auch eine Menge Überwindung und manchen Stoßseufzer, vielleicht gar manchen – sicherlich nicht ernstgemeinten – Fluch gegenüber dem vorauseilenden Werner, der diese Suppe ja schließlich eingebrockt hatte.

Wir wurden entschädigt durch die bei der Tour in Anspruch genommenen ausgezeichneten Sporthotels und -pensionen, die typische Küche der als Grenzland geprägten Region sowie der einem Grenzland eigenen Atmosphäre fast unberührter und abseits von Touristenmassen begünstigten, vielfältigen Landschaft.

Wir starteten in Oberkappel, fuhren über Neustift zur Donau bei Engelhartzell und radelten dann den Grenzlandweg entlang der deutsch-österreichischen Grenze bis ins Dreiländereck Bayern-Böhmen-Mühlviertel, kurz in den Böhmerwald, und entlang der tschechisch-österreichischen Grenze bis Niederösterreich. Die Route führte vorbei am Penzenstein und am Rannasee nach Kollerschlag, Nebelberg, Schwarzenberg und Aigen-Schlägl. Vom Bärenstein aus hatten wir ausgezeichnete Sicht auf den Moldau-Stausee sowie die Moldau. Diese Aussicht wiederholte sich dann auf der Weiterreise bei Ulrichsberg. Hier im Herzen des Böhmerwaldes und der Heimat Adalbert Stifters konnte man unschwer die von ihm geschilderte Romantik nachvollziehen: Die stille, bewaldete und sehr hügelige Landschaft mit den reizvoll eingebetteten Orten, in denen wiederum liebevoll zusammengetragene Architekturen verschiedener Kunstepochen öffentliche Gebäude und Kirchen beherrschen. Weiter ging es über St. Oswald nach Haslach, einem Webermarkt mit Weberei- und Kaufmannsmuseum, durch den Brunwald in den Moor- und Kneippkurort Bad Leonfelden. Von dort über den Märchenwaldwanderweg nach Reichenthal zur „7-Todsünden-Kanzel“, nach Leopoldschlag und dem von 5 Museen geprägten Windhaag. Dann endlich die vorletzte Etappe in

Sandl, einem durch Hinterglasmalerei bekannten Ort. Von dort aus genossen wir den letzten Ausflugstag nach Freistadt, dem kulturellen Zentrum des Mühlviertels. Die guterhaltenen Befestigungsanlagen und die ausdrucksvollen Bürgerhäuser geben dieser Stadt ihren mittelalterlichen Charakter. Ein rentierlicher Abstecher brachte uns schließlich noch nach Kefermarkt. Dort nahmen wir an einer Schloßbesichtigung teil und labten uns in der Schloßbrauerei.

Am Abend dann: für alle die wohlverdiente Ruhe und die Verleihung des Mühlviertler Radabzeichens. In heiterer Ausgelassenheit und stolzem Rückblick wurden die Erinnerungen der erlebten Woche nochmals lebendig.

Im kommenden Jahr 1994, zur gleichen Zeit, werden wir vielleicht eine 4- bis 5-Tage-Radtour ins „Pfälzer Bergland“ und „Kuseler Musikantenland“ starten. Näheres werden wir demnächst während unserer Skigymnastik preisgeben. Interessiert? – Dann auf zur regelmäßigen Skigymnastik, jeden Dienstag um 20.00 Uhr:

Denn auch hier zeigt's sich vermehrt:

„Die Fitneß des Skifans hat sich beim Radler auch bewährt!“

Werner Klein

Besten- und Meisterehrung

Bei der Besten- und Meisterehrung des Rhein Hessischen Turnerbundes am 17. 11. 1993 in Klein-Winternheim wurden folgende Kunstturnerinnen und Kunstturner der TuS ausgezeichnet:

Caroline Bader
Sandra Fachinger
Anne Pörschmann
Anne Schlutz
Katja Weitzel
Sybille Weitzel
Heike Zelosko
Christine Heuser

Peter Knopper
Christian Bader
Kristian Dautermann
Mario Loibl
Lucien Schwarz

Gymnastik und Folklore – Gruppe der Senioren

Die Freude der Senioren-Damen und -Herren an der Gymnastik – und der Damen am Tanzen – ist nach wie vor ungebrochen. Jeden Dienstag-Vormittag treffen wir uns unter Leitung von Traude Rebmann, um etwa eine Stunde lang etwas zur Lockerung des Körpers, zur Kräftigung von Muskeln, Herz und Kreislauf zu tun. Danach geht es meist erst richtig los: Noch einmal ungefähr eine Stunde wird getanzt. Immer wieder neue Folklore-Tänze studieren wir, und die alten werden wiederholt. Bei besonderen Gelegenheiten führen wir unsere erlernten Tänze dann auch vor.

In diesem Jahr führte der Rhein Hessische Turnerbund seinen „TAG DER ÄLTEREN“ in Ingelheim durch, wir übernahmen die Verpflegung in der Vereinshalle und den gemütlichen Teil. Als Gegenleistung lernten wir neue Tänze zur Erweiterung unseres Repertoires.

Nicht nur Sport und Tanz verbindet die Gruppe untereinander: Neben der obligatorischen Weihnachtsfeier an einem Dienstagmittag in der Adventszeit hielten wir gleich im neuen Jahr einen Kreppelkaffee, der durch die vielen Beiträge der Teilnehmer wirklich gut gelang. Sogar Orden wurden verteilt.

Zu erwähnen ist weiter eine Fahrt in den schönen Odenwald Mitte Mai mit Besichtigung des Elfenbein-Museums und des Schlosses Erbach.

Wanderungen in der Gemarkung Ingelheim mit abschließendem Dämmerchoppen planen wir spontan mehrmals im Jahr, wie beispielsweise in den Sommerferien nach Groß-Winternheim. Nach einem feucht-fröhlichen Abend in der Straußwirtschaft wanderten wir bei Nacht mit viel Gesang wieder zurück.

Der Höhepunkt war im September die Reise von Donnerstag bis Sonntag ins schöne Oberallgäu. Besonders gut gefiel und das Treffen mit der Seniorengruppe Wertach.

Lotte Nadler



Wirbelsäulengymnastik

Die Funktions-Gymnastik für die Wirbelsäule findet nach wie vor mittwochs von 20.00–21.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Vereinshalle statt. Ca. 15 Teilnehmer/innen dehnen nach einer intensiven Aufwärmung die Rückenmuskulatur und die Hüftbeuger, kräftigen die Bauch- und Gesäßmuskulatur und die Kniebeuger. In diesem Jahr kamen sogar mehr Herren hinzu – noch immer ungewöhnlich in der Gymnastik.

Unser als Höhepunkt des Sommers geplanter Orientierungslauf fiel buchstäblich ins Wasser – es war wohl der einzige Regentag dieses Sommers, der den Mittwoch, den 14. Juli, traf. So mußten die Grill-Steaks in der Pfanne gegart werden – die Stimmung war trotzdem recht gut.

Sogar den neuen Wein probierten wir in diesem Jahr, der dazu gespendete Zwiebelkuchen war hervorragend.

Hin und wieder nach der Übungsstunde trinken wir auch gemeinsam ein „Schöppchen“, damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Traude Rebmann

Mutter – Vater – Kind

Zeit: Mittwoch 16.00–17.00 Uhr

In dieser Gruppe sind die meisten Kinder erst seit dem Ende der Sommerferien dabei und daher noch recht zaghaft und ängstlich. Die dicken Weichmatten begeistern die Kleinen besonders; man kann auf ihnen herrlich springen und mit der Mutti herumtoben. Auch kleine Aufgaben werden schon erfüllt.

Übrigens braucht uns um Nachwuchs beim Kleinkinderturnen nicht bange zu sein: In diesem Jahr kamen 7 Geschwisterbabys auf die Welt!

Elga Schäfer

Die Montagsgruppe der 3–4jährigen

Jeden Montag von 15.00–16.00 Uhr sind die Kleinen an der Reihe, die schon alleine, ohne Mutti oder Vati, turnen wollen. Am schönsten ist das freie Rennen durch die große Halle, und wenn dann auch noch Indianergerüll ertönen darf, kommen die 3–4jährigen schon mal aus der Puste. Mit den Handgeräten verstehen sie umzugehen und auch vor den großen Geräten haben die Kleinen keine Angst. Ein Kreis- oder Fingerspiel am Schluß der Stunde darf nicht vergessen werden.

Elga Schäfer

Auf die Plätze fertig los! Kinderturnen für die 4–6jährigen

Zeit: Mittwoch 15.00–16.00 Uhr

Auf die Plätze fertig los! 20–25 Jungen und Mädchen im Alter von 4–6 Jahren laufen los. Sie rennen, hüpfen, krabbeln und vieles mehr durch die große Turnhalle. Und schwupp sitzen sie wieder alle in einer Reihe und warten auf das nächste Startzeichen. Dann kommen die Vorschläge der Kinder: „Wir können doch mal als Spinne krabbeln.“ Jetzt werden Arme und Beine sortiert, schnell noch mal zum Nachbarn geschaut, wie der es macht und auf geht's.

Danach sind Übungen mit Bällen, Stöcken oder Reifen an der Reihe. „Uff“ sind die Medizinbälle schwer. Da staunen die Kleineren, daß diese schweren Bälle tatsächlich gestemmt werden können.

Später heißt es: Geräte aufbauen. Ob Trampolin, Barren oder Kasten, die „Kleinen“ können mehr als so mancher Erwachsene denkt (und vielleicht auch kann): „Mattensprünge, Barrenklettern und Kastenrollen sind für sie ein Kinderspiel.“

Nach Konzentration und Geschicklichkeit noch ein Spiel zum Abschluß: Wer hat Angst vor dem Schwarzen Mann? Wie die Hasen flitzen sie durch die Halle, um nicht gefangen zu werden.

Und nächsten Mittwoch kommen sie bestimmt wieder.

Ursula Tassius (2 Kinder 4 und 5 Jahre)

Badminton

Schüler und Jugend auf Erfolgskurs

Schule und Verein: Deutscher Vizemeister

Die Badminton-Abteilung hat auf ihrer Mitgliederversammlung vom 5. Oktober 1993 den Vorstand neu gewählt:

Abteilungsleiter:	K. H. Borzel
Sportwart:	H. Wolfgruber
Jugendwart:	S. Weber
Verwaltungswart:	E. Wareing

Der Abteilungsleiter kann für das Spieljahr 1992/93 im Schüler- und Jugendbereich viel positives berichten; dagegen ist im Seniorenbereich eine unglückliche Entwicklung festzustellen.

Schüler

Die Schülermannschaft wurde Vizemeister, die Minimannschaften erzielten den 3. und 4. Platz im Badmintonverband Rheinhessen-Pfalz. Auf der Verbandsebene erzielten Marc Kieser und Simone Adams jeweils erste Plätze und qualifizierten sich damit für die Südwestdeutschen Ranglistenturniere. Carolin Weinert spielte sich erstmals unter die drei besten Mädchen in der Altersgruppe U14. Marc Kieser wurde Sieger im Einzel und Simone Adams im Doppel bei dem 2. Südwestdeutschen Ranglistenturnier und qualifizierten sich als erste Spieler des BCI's für die nationale Ebene. Hier spielten sie gut mit, ohne jedoch einen vorderen Rang zu erzielen.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft wurde Meister des Badmintonverbandes und startete bei den Südwestdeutschen Meisterschaften, wo sie einen guten 3. Platz erreichten. Das Team spielte mit: Martina Schmitt, Juliane Weimer, Bettina Raschig, Bastian Wolfgruber, Erik Schultheis, Thomas Börger und Tuna Turan.

Bei dem ersten Verbandsranglistenturnier erzielten die Jugendlichen hervorragende Plazierungen:

- 1. Platz Martina Schmitt (U16)
- 2. Platz Nicole Laloi
- 1. Platz Tana Turan

- 3. Platz Bastian Wolfgruber
- 1. Platz Turan/Wolfgruber (Doppel)
- 3. Platz B. Herzbach/M. Hefner (Doppel)
- 3. Platz Erik Schultheis (U18)
- 3. Platz Th. Börger/E. Schultheis (Doppel)

Für die Südwestdeutschen Ranglistenturniere qualifizierten sich Martina Schmitt, Nicole Laloi und Erik Schultheis.

Nach Abschluß der Ranglistenturniere wurden SpielerInnen des BCI in den C-Kader des Badminton-Verbandes berufen:

Marc Kieser, Simone Adams, Tana Turan, Bastian Wolfgruber und Nicole Laloi.

Senioren

Die erste Mannschaft konnte ihren 3. Platz wiederholen. Sie hat jedoch in der neuen Saison große Anlaufschwierigkeiten. Die zweite Mannschaft mußte zurückgezogen werden.

Schule und Verein

Das Ingelheimer Badminton-Modell ist ein guter Weg in der Verbindung von Schule und Verein. Immer mehr Kinder und Jugendliche spielen Badminton. Inzwischen haben sie ihre „Badmintonvorbilder“.

Bei den diesjährigen Wettbewerben der Schulen im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ erzielten die Mannschaften den 4. und 5. Landestitel in Badminton. Beide Teams qualifizierten sich damit für das Bundesfinale in Berlin.

Die Jugendmannschaft erzielte einen achtbaren 10. Platz mit folgender Zusammensetzung: M. Schmitt, K. Schätzel, J. Weimer, B. Raschig, Th. Börger, E. Schultheis, B. Wolfgruber und M. Hefner.

Die Schülermannschaft erzielte die **Deutsche Vizemeisterschaft** mit Tuna Turan, Björn Herzbach, Marc Kieser, Christoph Rosebrock, Simone Adams, Barbara Umbs und Caroline Weinert.

Die erfolgreiche Mannschaft ist mit den Trainern H. Wolfgruber und K. H. Borzel zu einem Empfang bei der Ministerin für Bildung und Kultur, Rose Götte, eingeladen.

Ungarnfahrt 1993

Seit nunmehr fünf Jahren besteht die tiefe Freundschaft zwischen der zentralen Sportschule Budapest und der TuS 1848 Ober-Ingelheim. Jährlich findet ein einwöchiger Austausch statt. Im Frühjahr unternimmt eine Reisegruppe aus Ingelheim einen Besuch in der ungarischen Hauptstadt, während im Sommer unsere Freunde sich in Ingelheim aufhalten.

Dieses Jahr fuhren die Kunstturnerinnen, begleitet von drei männlichen Sportlern, ihrer ehemaligen Trainerin Petra Brand mit Familie und ihrem Trainer Stefan Heinz, nach Budapest.

Nach einer ermüdenden, zwölfstündigen Zugreise wurde man in Budapest, schon sehnsüchtig erwartet, am Bahnhof empfangen. Mit dem Bus der Sportschule fuhr man ins Quartier, dem sogenannten Wasserlager. Eine jugendherberg-ähnliche Einrichtung der Sportschule, in der Regel den Wassersportlern – daher auch der Name – vorbehalten. Ausladen, Zimmerverteilung, hervorragend vorbereitet und organisiert, nahm nur wenig Zeit in Anspruch, so daß man direkt zu einem gemeinsamen Abendessen in einer benachbarten Gaststätte aufbrechen konnte. In gewohnt gemütlicher Atmosphäre gestaltete sich dieses Essen, eingerahmt von kurzen spielerischen Einlagen zum gegenseitigen Kennenlernen. Danach war dringend Erholung von der Reise angesagt.

Für den nächsten Tag hielten unsere Gastgeber einen besonderen sportlichen Leckerbissen bereit. Wir besuchten einen Junioren-Wettkampf des ungarischen Turnverbandes. Am Morgen zeigte der männliche Nachwuchs seine Leistungsfähigkeit. Nachmittags folgte der weibliche mit den bekannt erstaunlichsten Leistungen. Die Turnerin Viktoria Bakosh zeigte eine alles überragende Leistung am Schwebebalken (für Eingeweihte: 9.90 Ausgangswert nach dem **neuen** Code de Pointage – absolute Weltklasse!).

Montags besuchten wir die innerstädtischen Einrichtungen der zentralen Sportschule, also die verschiedenen Sportstätten, aber auch die angegliederte, reguläre Schule, in der wir in verschiedenen Gruppen an einigen Unterrichtsstunden teilnahmen. Ein besonderes Erlebnis für junge Ingelheimer Sportler brachte der Dienstag, an dem man gemeinsam mit den ungarischen Turnerinnen und Turnern ein kurzes Training absolvierte. Besondere Begeisterung rief die Schnitzelgrube, die uns nur aus vergangenen Planungstagen bekannt ist, hervor. So waren dann unsere Teilnehmer fast nicht mehr dazu zu bewegen, sich von dieser phantastischen Einrichtung für das gemeinsame Mittagessen loszureißen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen einer Stadtrundfahrt. Die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten von Budapest aufzuzählen, sei dem geneigten Leser an diese Stelle erspart.

Mittwochs unterlief uns ein kleiner Lapsus, als wir gemeinsam die allorts bekannten türkischen Bäder von Budapest besuchen wollten. Als unerfahrene Touristen suchten wir natürlich das unserem Quartier am nächsten gelegene auf, welches allerdings ausschließlich dem starken Geschlecht vorbehalten war. Man möge sich die erstaunten Blicke der regulären Badegäste vorstellen, als eine Gruppe von 16 Personen mit insgesamt 10 weiblichen Wesen voller Selbstvertrauen in die Eingangshalle einmarschierte. Leider hatten wir ausgerechnet an diesem Tag unsere Videokamera nicht dabei. Nach dieser wunderhaften Begegnung entschloß man sich kurzerhand zu einem Stadtbummel. Den Abend verbrachte man zusammen mit unseren Gastgebern im Wasserlager mit dem gemeinsamen Ziel, die Sprachbarrieren abzubauen. Die männlichen Erwachsenen besuchten unterdessen das Fußballspiel der Nationalmannschaften aus Ungarn und Griechenland.

Donnerstags luden uns unsere Gastgeber in den ungarischen Nationalzirkus ein. Tierdressuren, Clownerien und Akrobatik, um nur einige Programmpunkte anzusprechen, verbreiteten in unseren Reihen frohe Laune. Am Abend spazierten wir gemeinsam am Donauufer entlang und sahen somit die Stadt aus einem ganz neuen Blickwinkel!

Am Freitag durften wir dem Training der ungarischen Jugendnationalmannschaft beiwohnen und auf besonderen Wunsch aller Beteiligten auch nochmal in die Schnitzelgrube. Die Gelegenheit zu einigen gemeinsamen Spielen mit unseren Gastgebern wurde direkt beim Schopf genommen. So wurde z. B. „Feuer-Erde-Wasser-Luft“ gespielt, wobei natürlich abwechselnd Ungarisch und Deutsch gesprochen werden mußte.

Offiziell Abschied nahm man bei einem gemeinsamen Abendessen am Freitagabend. Der Austausch der Gastgeschenke und das Versprechen, sich noch in diesem Jahr in Ingelheim wiederzutreffen, schlossen das Protokoll. Danach saß man noch einige Stunden gemütlich beisammen und erzählte von vergangenen Ereignissen und Erlebnissen oder schmiedete Pläne für die Zukunft.

Samstags bummelten die einen nochmals durch die Stadt, andere besuchten den Luna-Park. Eine dritte Gruppe verlief sich in den Zoo. Nach dem gemeinsamen Mittagessen spazierte man zur Verdauung nochmals an der Donau entlang, bevor die unendliche Packstory begann. Aber auch das erledigten wir gewohnt souverän. Um 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Einige Abschiedstränen wurden vergossen. Aber alle freuten sich auf ein baldiges Wiedersehen in Ingelheim.

Stefan Heinz

Trimming 130 – Freizeitsport für jedermann

mittwochs von 18.00–19.00 Uhr ab Stadion Blumengarten

Ausdauertraining für alle Laufbegeisterten. Angesprochen sind Anfänger bis langjährige Läuferinnen und Läufer gleich welchen Alters.

TG und TuS unterstützen die Aktion Trimming 130 und ermöglichen damit, daß in drei Laufgruppen mit erfahrenen Übungsleiterinnen gestartet werden kann. Je nach Ausdauer wird mehr oder weniger gelaufen; dazwischen und am Ende der Stunde wird durch Gymnastik die Muskulatur gelockert. Der Einstieg in eine Läufergruppe ist hier für jeden Laufwilligen möglich.

Unser Ziel ist nicht die Höchstleistung, sondern ein Ausgleich zum bewegungsarmen Alltag. Ein vernünftiges Maß an körperlicher Betätigung senkt ohne Medikamente den Blutdruck und fördert die Gesundheit von Herz und Kreislauf. Wichtig ist ein regelmäßiges Kommen, denn nur so kann Ausdauer erworben werden. Das wird schon seit vielen Jahren in der Trimminggruppe praktiziert.

NUR MIT Renate Gertel
Heike Schulz
Hannelore Schweikhard

laufen mit Ihnen durch die vier Jahreszeiten.

Ende April haben an der diesjährigen Saisonöffnung über hundert Personen teilgenommen. Erfreulich war die große Gruppe der Anfänger und der mitlaufenden Kinder. Prominenteste Teilnehmerin war Ellen Wessinghage, ehemalige deutsche Meisterin im Mittel- und Langstreckenlauf. Ganz besonders erfreut war man über das Erscheinen und Mitlaufen von Oberbürgermeister Anno Vey. Jüngster Teilnehmer war der erst vierjährige Kevin. Ältester Teilnehmer mit siebzig Jahren war Hans Haacke, der ehemalige Leiter der Trimminggruppe.

Im Herbst kann das DLV-Laufabzeichen erworben werden:

60 Min. Laufen ohne Pause
120 Min. Laufen ohne Pause

Termine werden rechtzeitig in der Gruppe und in der Presse bekanntgegeben.

Wenn alle wohlbehalten das Ziel erreicht haben, freuen sich die Übungsleiterinnen mit ihren Schützlingen über die Kondition, die bei Hitze und bei Kälte das ganze Jahr über erworben wurde.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Hannelore Schweikhard, Enggasse 1, 55218 Ingelheim, Tel. 37 17

Renate Gertel

Seniorenfahrt ins Allgäu

Das Motto des Deutschen Sportbundes „Senioren-Sport ist mehr“ war der TuS 1848 Ober-Ingelheim Ansporn, eine Fahrt ins schöne Allgäu zu planen. Am Donnerstag, dem 16. 9. gegen 6 Uhr früh startete der Bus. Gestärkt durch eine nahrhafte Frühstücksrast, gelangte die Gesellschaft von 36 Teilnehmern gegen 12 Uhr an der Walserschanze an, von wo aus die Breitachklamm durchwandert wurde.



In Tiefenbach nahm der Bus die erfrischten Wanderer wieder an Bord und brachte sie nach Oy-Mittelberg, wo die Quartiere bestellt waren. Freitags fuhr die gesamte Gesellschaft ins Tannheimer Tal, wo eine Wanderung um den Vilsalpsee bei schönstem Wetter alle Teilnehmer begeisterte. Am Nachmittag hatte die Senioren-Tanzgruppe Wertach zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Tanzen eingeladen. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Leiterin Reinhilde Bühler war die Atmosphäre gemütlich, sogar die Männer tanzten unermüdlich mit, und bei einem Wettspiel der Ingelheimer Männer gegen die Wertacher Damen ließen sie galant den Damen den Sieg. Viel zu schnell verging die Zeit, und mit einer Gegeneinladung verabschiedete und bedankte sich die Gruppe aus Ingelheim. Am Samstag war Vieh-Scheit in Wertach. Ab 8.30 Uhr kamen die geschmückten Tiere von den verschiedenen Alpen ins Tal. Im Ort herrschte den ganzen Tag fröhliches Treiben mit einem großen Markt und einem bunten Programm im Festzelt. Einige Unentwegte ließen es sich nicht nehmen, bei dem herrlichen Wetter trotzdem noch eine Wandertour einzulegen. Leider hieß es dann am Sonntagmorgen bereits Abschied nehmen.

Ute Wenzel, die den Ausflug hervorragend organisiert hatte, überraschte die Teilnehmer noch mit einer Kutschfahrt ins romantische Oytal. Dort konnte man sich stärken, einen Spaziergang unternehmen, und die Pferde brachten die Gesellschaft schnell und gut zurück auf den Parkplatz in Oberstdorf. Dort hieß es „Ade“ von der Reiseleitung, die noch eine Woche Urlaub dort verbrachte. Alle bedankten sich herzlich und wünschten sich eine neue Fahrt 1994.

Traude Rebmann

Übungsplan 1994

Turnhalle an der Burgkirche

Montag

15.00–16.00	Kleinkinderturnen 3–4 J.	E. Schäfer	gr. Halle
16.00–17.00	Mutter-und-Kind-Turnen	E. Schäfer	gr. Halle
18.00–20.00	Tischtennis bis 17 J.	A. Schellong	kl. Halle
18.30–20.30	Fechten	S. Fees	gr. Halle
20.00–22.00	Partner-Turnen	W. Klein	gr. Halle

Dienstag

9.30–10.30	Senioren-Gymnastik	T. Rebmann	kl. Halle
10.30–11.30	Senioren-Folklore	T. Rebmann	kl. Halle
16.30–18.00	Mädchenturnen 6–8 J.	A. Rebmann	gr. Halle
15.00–16.30	Aufbaustufe Schüler 5–8 J.	P. Knopper	gr. Halle
16.45–18.30	Geräteturnen Schüler 6–9 J.	P. Knopper	gr./kl. H.
18.15–20.00	Koronarsport	C. Nestel	gr. Halle
		U. Schmidt	kl. Halle
20.00–21.00	Ski-Gymnastik	U./W. Wenzel	gr. Halle

Mittwoch

9.30–11.00	Tischtennis Senioren	H. Maasbroek	gr. Halle
15.00–16.00	Kleinkinderturnen 4–6 J.	E. Schäfer	gr. Halle
16.00–17.00	Mutter-und-Kind-Turnen	E. Schäfer	gr. Halle
17.00–18.30	Jazzgymnastik Gr. 1	K. Müller	kl. Halle
18.30–20.00	Jazzgymnastik Gr. 2	K. Müller	kl. Halle
18.00–20.00	Tischtennis Schüler	A. Schellong	gr. Halle
20.00–21.00	Frauengymnastik	C. Steffen	gr. Halle
20.00–21.30	Wirbelsäulen-Gymnastik	T. Rebmann	kl. Halle

Donnerstag

15.30–18.00	Badminton	S. Weber	gr. Halle
18.00–20.00	Geräteturnen Schüler	P. Knopper	gr. Halle
20.00–21.30	Ausgleichsgymnastik Frauen	A. Schäfer	gr. Halle
19.30–22.00	Tischtennis Herren	A. Schellong	kl. Halle

Freitag

16.00–18.30	Turnen Schülerinnen	B. Hellbauer/ M. Mauer	kl. u. gr. Halle
17.30–18.30	Aerobic Schülerinnen	B. Hellbauer	kl. Halle
19.00–20.00	Badminton		gr. Halle
19.00–20.30	Jazzgymnastik	A. Schäfer	kl. Halle
20.00–22.00	Turnen Männer	K. Dautermann	gr. Halle

Dr. Kurt-Schumacher-Schule

Montag

15.30–16.30	Kinderturnen 6–10 J.	H. Linn/J. Dänicke	gr. Halle
-------------	----------------------	--------------------	-----------

Mittwoch

15.00–16.00	Mutter-und-Kind-Turnen 3 J.		gr. Halle
16.00–17.00	Mutter-und-Kind-Turnen bis 3 J.		gr. Halle

Donnerstag

16.00–17.00	Turnen Jungen 6–10 J.	M. Mauer	kl. Halle
15.30–16.30	Gerätturnen 3–5 J.	H. Linn/ J. Dänicke	
16.30–17.30	Gerätturnen 5–6 J.		gr. Halle

Pestalozzischeule

Montag

15.00–16.30	Turnen Schüler	P. Knopper	kl. Halle
-------------	----------------	------------	-----------

Dienstag

15.30–16.30	Aufbaustufe Mädchen	M. Anstett	kl. Halle
16.30–19.00	Leistungsriege Mädchen	St. Heinz	kl. Halle
19.00–21.00	Turnen Aktive	F. Weigelt	kl. Halle

Mittwoch

16.00–17.00	Badminton Jugend	S. Weber	gr. Halle
-------------	------------------	----------	-----------

Donnerstag

15.30–17.00	Nachwuchsriege Mädchen	M. Anstett	kl. Halle
17.30–19.30	Leistungsriege Mädchen	St. Heinz	gr./kl. H.

Brüder-Grimm-Schule

Montag

18.00–20.00	Badminton Aktive		
-------------	------------------	--	--

Theodor-Heuss-Schule

Dienstag

20.15–22.00 Volleyball Frauen H. Breiderhoff

Donnerstag

20.30–22.30 Volleyball Mixed (Winter) H. Breiderhoff

20.00–22.00 Volleyball Mixed (Sommer) H. Breiderhoff

Präsident-Mohr-Schule

Donnerstag

17.00–19.00 Volleyball Jugend Regine Rhein

21.00–22.00 Freizeit-Volleyball P. Weiland

Sebastian-Münster-Schulzentrum

Montag

18.00–20.00 Leistungsturnen Schüler D. Heuser

Dienstag

18.00–19.30 Badminton Jugend H. Wolfgruber/K. H. Borzel

Donnerstag

16.30–17.30 Badminton Schüler/Jugend H. Wolfgruber/K. H. Borzel

17.30–19.00 Badminton Jugend/Aktive

Freitag

16.30–18.00 Badminton Schülerinnen S. Weber

ILG-Trainingszeiten im Sebastian-Münster-Gymnasium

Montag

17.30–19.00 Langstrecke Norbert Zimmeck

18.00–20.00 Schülerinnen B T. König

Freitag

18.00–20.00 Schülerinnen B

T. König

Im Blumengarten

Dienstag

18.00–19.30 Lauffreff

H. Schweikhardt/R. Gertel

Mittwoch

18.00–19.30 Trimming 130

H. Schweikhardt

Donnerstag

18.00–19.30 Lauffreff

R. Gertel/H. Schweikhardt

Spenden helfen der TuS:

Bereits in den letztjährigen Vereinsnachrichten haben wir dankbar auf Spenden und sonstige Unterstützungen hingewiesen, die unserem Verein in der Bewältigung seiner Aufgaben geholfen haben. Auch 1993 wurde die Arbeit der TuS wieder vielfältig unterstützt, sei es durch Helfer in Wirtschaft und Küche, bei Erhaltungsarbeiten in der Vereinshalle oder auch durch unermüdliche Kuchenbäcker. Hierfür danken wir insbesondere

Frau Gretel Frank
Familie Fries-Brandau
Familie Heinrichs
Familie Jung
Herrn Werner Klein
Familie Köpernick
Frau Irma Korn
Familie Nadler
Familie Schumann
Familie Schumacher
Möbelhaus Schwaab
Familie Schwarz
Herrn Wolfgang Weitzel
Familie Wenzel
Familie Widera

Trainingsplan / Trainingszeiten Kunstturnen männlich, Stützpunkt Ingelheim Geräte-Weekendverteilungsplan

Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonntag
Sporthalle am Sebastian- Münster- Gymnasium	17.15–20.00		17.15–20.00		17.15–20.00 bzw. bis 20.30 für Fort- geschrittene	Gelegentlich: Wettkämpfe / Schau- turnen / Lehrgänge (laut Ansage)
GERÄTE Δ						
Sporthalle bzw. Turn halle der Pestalozzi- Schule		17.00–20.00 Gerätewahl je nach Trainings- situation bzw. Trainingszustand		17.00–20.00 Gerätewahl je nach Trainings- situation bzw. Trainingszustand		9.30–12.30 siehe An- merkung zu Di. u. Do.
GERÄTE Δ						

Anmerkungen:

Änderungen sind vorbehalten! Haupttrainingszeiten sind Mo/Mi/Fr. (i. d. R. mit 2 Trainern)
Di/Do/So: (Trainer D. Heuser) Ergänzendes bzw. Zusatztraining für die Leistungsbesten!
Voraussetzung ist Anwesenheit Mo + Mi + Fr und entsprechender Leistung (swilke), (Absprache)

Bei weiteren Rückfragen: Dieter Heuser, Prinzenstr. 1,
55218 Ingelheim, Tel. (0 61 32) 36 09
bzw. Rüdiger Plaender, Tel. 8 51 57

Mitteilungen der Geschäftsführung

Wenige Mitglieder haben versäumt, ihren Beitrag für das Jahr 1993 ganz oder teilweise zu entrichten. Wir bitten um Überweisung des fälligen Beitrages auf das im Impressum genannte Konto.

Zur Erinnerung: der Monatsbeitrag beträgt seit 1. 7. 1991 DM 10,- für alle Mitglieder.

Außerdem erinnern wir an die Daten der möglichen Austritte aus dem Verein:

Bis 31. 3. jeden Jahres zum Halbjahr,
bis 30. 9. jeden Jahres zum Jahresende.

Bitte beachten Sie außerdem, daß ein Jugendlicher nach Vollendung des 18. Lebensjahres selbst Mitglied werden muß und nicht mehr im Familienbeitrag verbleiben kann.

Ausnahmen: Wehrdienst, Ausbildung, Studium – bitte Bescheinigungen bei der Geschäftsstelle vorlegen.

Probleme und zusätzliche Kosten entstehen uns immer wieder, wenn die **Änderungen der Bankverbindungen oder Adressen nicht oder verspätet gemeldet werden.**

Bei der Rückreichung der von uns gegebenen Kostenbelastung entstehen jeweils Kosten von mindestens DM 7,50.

Eindringliche Bitte: Jede Veränderung gleich melden!

**SENIOREN-
SPORT IST
MEHR...**

Impressum

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde 1848 Ober-Ingelheim
1. Vorsitzender Gerd Rebmann, Stiegelgasse 64
55218 Ingelheim am Rhein, Tel. 0 61 32/22 07

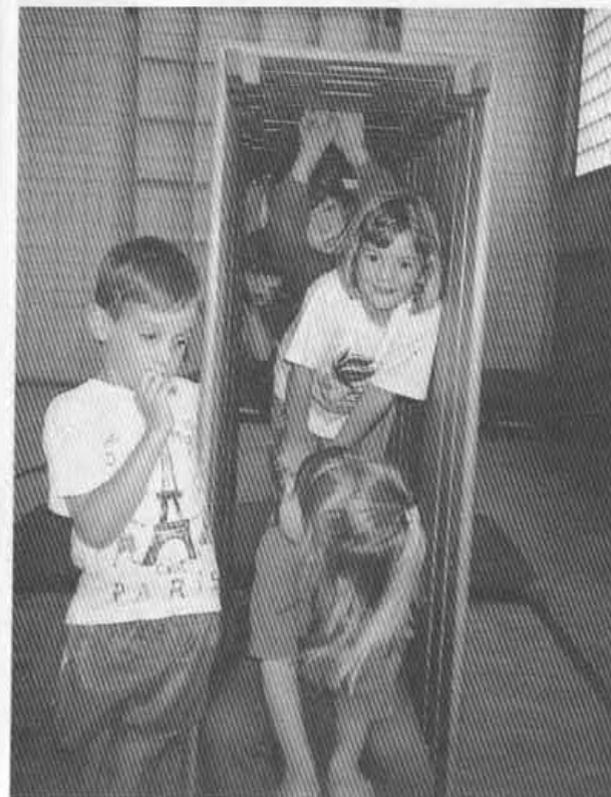
Verantwortlich: Herbert Müller, Neuweg 60
55218 Ingelheim am Rhein, Tel. 0 61 32/20 71

Druck: Druckerei Wolf, Raiffeisenstraße 13
55218 Ingelheim am Rhein

Auflagenhöhe: 1000 Exemplare

Die Vereinsnachrichten erscheinen einmal jährlich und werden kostenlos verteilt.

Bankverbindung: VR Bank Rhein-Nahe eG (BLZ 552 614 18) Kto. Nr. 40 037



Die Gruppe der 5- und 6-jährigen von Jutta Dänicke und Heidi Linn beim Kinderturnen in der Kurt-Schumacher-Schule.

Willst Du nicht auch mal durch den Tunnel gehen?

Die Kinderturngruppe von Jutta Dänicke und Heidi Linn in der Kurt-Schumacher-Schule (Grundschulalter).



Siegerfoto vom Sommerwettkampf



Zu unserer Fotoserie „Alte Ingelheimer Ansichten“

In diesem Jahr wollen wir wieder einmal bei der Auswahl der alten historischen Aufnahmen den Schwerpunkt mehr auf Straßenzüge und Gebäude legen. Dies dürfte für „Zugeraaste“ (Neubürger) und jüngere Vereinsmitglieder von größtem Interesse sein, da es möglich ist, aktuelle Bezüge herzustellen.

Dem Aufruf im letzten Vereinsnachrichtenheft 1992, alte Bilder zur Verfügung zu stellen, ist bedauerlicherweise niemand nachgekommen. Wir möchten Sie deshalb noch einmal darum bitten.

Kontaktperson: Peter Weiland
St. Kilian-Str. 17
55218 Ingelheim

(Die bisher veröffentlichten privaten Aufnahmen [z. T. Unikate] dürfen nur mit Genehmigung kopiert oder vervielfältigt werden.)

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

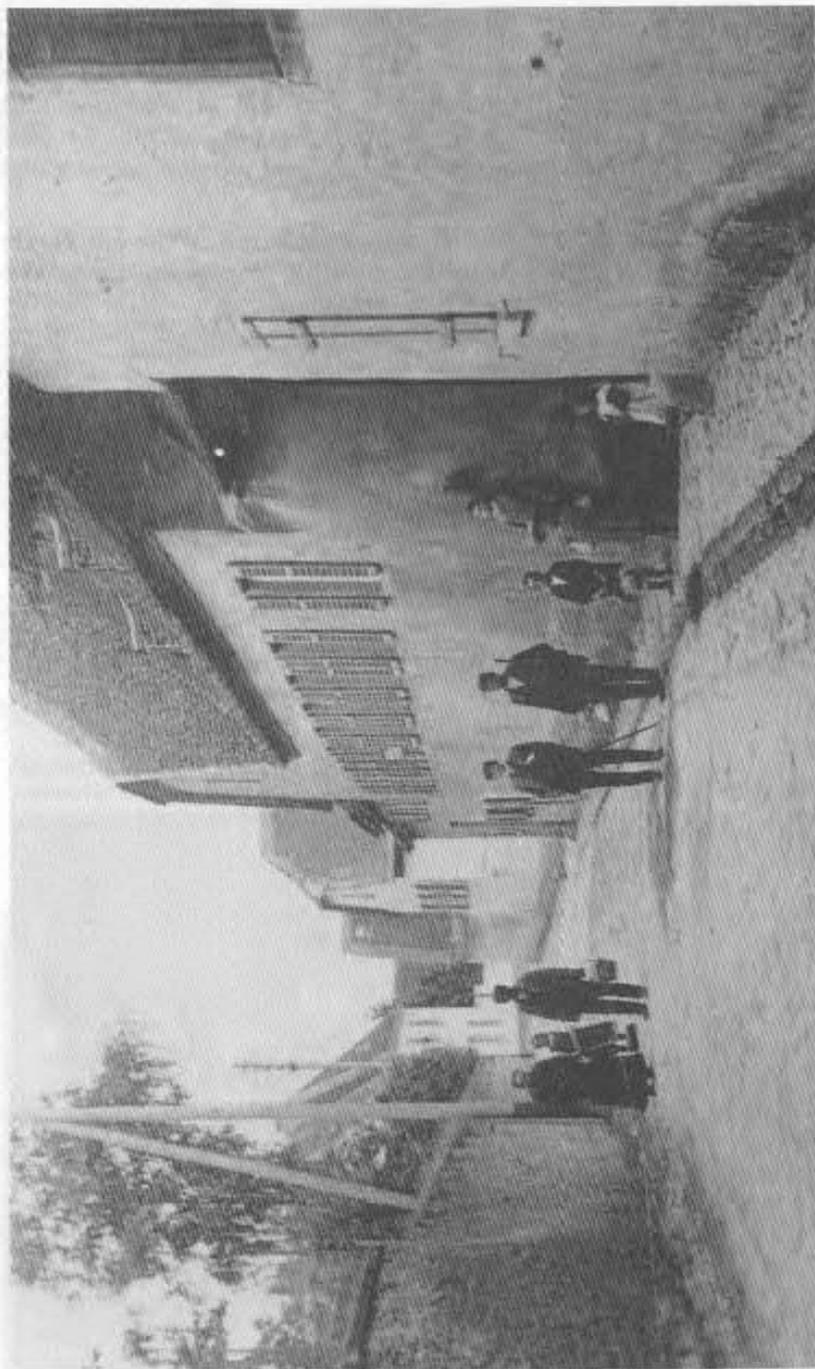


Bild Nr. 1: Stiegelgasse Haus Wasem

Ein Blick nach Süden in die Stiegelgasse um 1900, die schon relativ früh befestigt und wegen ihrer verkehrstechnischen Bedeutung breit angelegt war. Im Hintergrund rechts die Einnündung der Edelgasse und gegenüber der „Bode-Park“.



Bild Nr. 2: Stiegelgässer Tor um 1900

Die Stiegelgasse gehörte früher zur „Haupt-Fernverkehrsstraße“ in den Ingelheimer Grund, Groß-Winternheim, Schwabenheim usw. Der Neuweg wurde erst wesentlich später trassiert. Die Grundstraße, die Rinderbach und die Stiegelgasse und deren Verlängerung bildeten die Querachse zu den alten Heerstraßen. Das Stiegelgässer Tor war das Südtor der Stadtmauer, das nur über eine Brücke zu passieren war. Andeutungsweise erkennt man noch den Wassergraben, der an der Mauer entlang führte. Nach einer alten Erzählung hatte das Stiegelgässer Tor eine kleine Pforte. Spätheimkehrer konnten so noch nach „Torschluß“ über eine schmale „Stiege“ in den Stadtbereich gelangen.



Bild Nr. 3: **Hinterer Neuweg**

Heute ist es kaum zu glauben, daß sich Menschen und Haustiere in solch einer entspannten Pose dem Fotografen im Neuweg stellen konnten. „L 428“ war kein Thema! Verschwommen nähert sich im Hintergrund rasant und in dynamischer Bewegung von 3 km/h (deshalb verschwommen) ein Pferd samt Begleiter. Rechts das Haus Maurer und daneben der Eingang der „Rüwekaut“. Vor dem hinteren Haus rechts mündet die Uffu in den Neuweg. Die in den Neuweg ragende Hausecke links gehörte zur alten ev. Schule. „Es' Elektrisch“ gabs auch schon, wie man erkennen kann! Nur am Kanal haperte es noch ein bißchen, was aber den Vorteil hatte, daß man genau wußte, wo ein Schlachtfest war.



Bild Nr. 4: **Vorderer Neuweg, Haus Weitzel**

Städteplanung, Bauflecht und Ähnliches waren zur Aufnahmezeit so unbekannt wie Legosteine. Man baute offensichtlich so, daß man gut mit dem großen Leiterwagen in seinen Hof fahren konnte. Dies hatte zur Folge, daß gerade in dem beengten Neuweg die Häuser zum Teil in die Straße ragen. So auch die alte ev. Schule auf dem Bild 3. Das Aufnahmedatum dürfte vor 1900 liegen. Im Jahre 1906 wurde das Haus auf der rechten Bildseite für den Bau des „Neuen Amtsgerichtes“ von den Eigentümern, einem Geschwisterpaar Weitzel, aufgekauft und niedergelegt. 1909 wurde das Amtsgericht nach 2jähriger Bauzeit eingeweiht. Im Hintergrund der Straßenmitte ist das Ober-Ingelheimer Rathaus zu erkennen.



Bild Nr. 5: Spitzturm Burgunderstraße/Neuweg

Es war früher gängige Praxis, vorhandene historische Bauwerke in neue Bauplanungen einzubeziehen und zu nutzen. So auch der Spitzturm Burgunderstraße/Neuweg. Im Bild 5, ein Blickwinkel aus südlicher Richtung, läßt links das Haus „Karl“ erkennen und dem gegenüber an den Turm angebaut das Haus „Schmitt“, später Asch. Das Bild 6, in Blickrichtung Südwest, zeigt die gegenüberliegende Hausfront. Rechts das Wirtschaftsgebäude vom Eisenbahner Karl Müller.



Bild Nr. 6

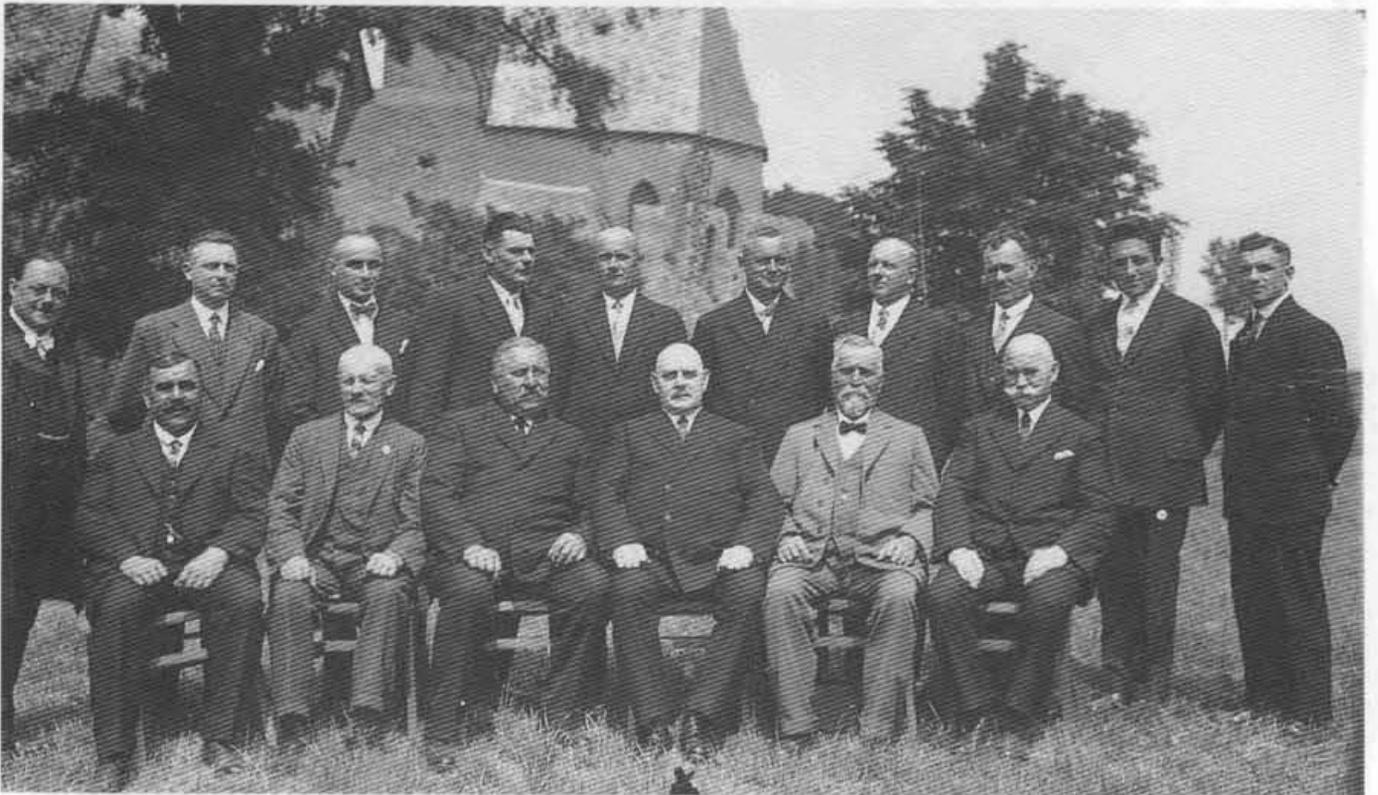


Bild Nr. 7: Vorstand des TuS 1848 Ober-Ingelheim im Jahre 1924

Hinten v.l.n.r.: Hummet, Simon, Mayer, Kappel, Menk, Priester, Esch, Wasem jun., Barth und Schöffel.

Sitzend v.l.n.r.: Zeugwart Pfennig, Ehrenmitgl. Nagel, Ehrenspr. Altbürgermeister Wilh. Bauer, Vorsitzender Phil. Stemmler, Ehrenspr. Joh. Wasem und ehemaliger Sprecher Schröckert.

Mobau Bauzentrum

Konrad-Adenauer-Straße 12
55218 Ingelheim

Telefon (0 61 32) 7 90 70-0

Struth

- über 600 m² Ausstellung
Fenster, Türen, Paneele,
Profilhölzer, Fliesen und Sanitär
- PARKETT-STUDIO®
200 Sorten Fertigparkett in Holz
und Kork zum Selbstverlegen
- über 1000 m²
Gartenausstellung
Teiche, Springbrunnen,
Pergolen,
Zäune, Gartenhäuser,
Pflaster, diverse Bodenplatten,
Kieselsteine
- Großer SB-Bereich
mit Gartenmarkt
- Baustoff-Komplett-Sortiment

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Auch der weiteste Weg lohnt sich!